Lebendiges Li

Zugestellt durch österreichische Post, Foto: Stadt Linz / Deimling, Retusche Stadt Linz / Design-Team

Hauptplatz im Wandel

Weg frei zur Neugestaltung mit mehr Grünflächen und schattigen Zonen

Linz plant Zukunft

Sport, Kultur und Gastro unter der Neuen Eisenbahnbrücke

Breakdance und Robotik

Silke Grabingers erfolgreiche Reise in die Welt der Tanz-Performances

Stadtmagazin / März 2025

L_nz

DURCH BILDUNG BAUST DU
HEUTE SCHON AN MORGEN.

www.bfi-ooe.at

bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at |
Serviceline: 0732 / 69 22 69 22

Berufsförderungsinstitut OÖ

Liebe L_nzerin, lieber L_nzer!

Ich danke Ihnen und allen, die sich an der Bürgermeisterwahl beteiligt haben, insbesondere den vielen WahlhelferInnen. Das mir entgegengebrachte Vertrauen verstehe ich als Auftrag, gemeinsam mit Ihnen und für Sie, die Zukunft unserer Stadt zu gestalten. Ihre Unterstützung und Ihr Engagement sind der Schlüssel zu einer erfolgreichen und lebenswerten Zukunft für Linz.

Linz ist eine Stadt voller Potenzial und Herausforderungen. Die Themen Industrie, Klimaschutz, Sicherheit und Gesundheitsversorgung haben aktuell höchste Priorität. Wir wissen, dass wir nur durch gemeinsames Engagement, aufeinander Zugehen und entschlossenes Handeln Lösungen finden können, die das Leben aller verbessern.

Die Neugestaltung des Hauptplatzes und des Martin-Luther-Platzes sind zentrale Projekte für die Weiterentwicklung unserer Stadt und ein wesentlicher Baustein zur Umsetzung des Linzer Innenstadtkonzepts. Eine einladende, lebendige Innenstadt ist ein Gewinn für die BewohnerInnen sowie für Wirtschaftstreibende und BesucherInnen unserer Stadt. Um die besten Ideen für den Hauptplatz zu finden, haben wir einen Architekturwettbewerb initiiert. Das Siegerprojekt verbindet historische Identität mit innovativen, nachhaltigen Konzepten, die den Bedürfnissen der Menschen in Linz gerecht werden.

Eines der großen Projekte, das aktuell ebenfalls bewegt, ist die Suche nach einem neuen Platz für die Digitaluniversität. Der ursprüngliche Standort im Grüngürtel konnte aufgrund berechtigter Einwände nicht realisiert werden. Deshalb habe ich mich entschieden, das Verfahren zu beenden. Nun wollen wir in Linz gemeinsam mit Bund und Land einen Standort finden, der sowohl den Bedürfnissen der Universität, der Umwelt als auch unserer Stadt gerecht wird. Ich werde mich aktiv für eine Lösung einsetzen und hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – auch auf Landes- und Bundesebene.

2025 wird uns einmal mehr auch kulturell und sportlich viel bieten. Mit Top-Veranstaltungen wie dem Linz Donau Marathon, dem Lido Sounds, dem Brucknerfest oder dem AEC-Festival schaffen wir Erlebnisse, die verbinden und unsere Stadt auch international ins Scheinwerferlicht rücken.

Linz ist und bleibt eine Stadt der Innovation, des Zusammenhalts und der Lebensqualität. Ich bin davon überzeugt, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam meistern und weiterhin stolz auf unsere Stadt sein können. Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um Linz auch in Zukunft zu einem Ort zu machen, an dem sich alle Generationen wohlfühlen.

Foto: Gregor Hartl

Ihr

Dietmar Prammer
Bürgermeister der Stadt Linz

BERATUNG UND VERKAUF: Maximilian Stefanziosa
0676 90 99 429 | maximilian.stefanziosa@brunner-bau.at

BERATUNG UND VERKAUF: Wolfgang Lechner
0664 92 29 757 | wolfgang.lechner@brunner-bau.at

BRUNNER BAU G.m.b.H
BAUEN IST VERTRAUENSSACHE

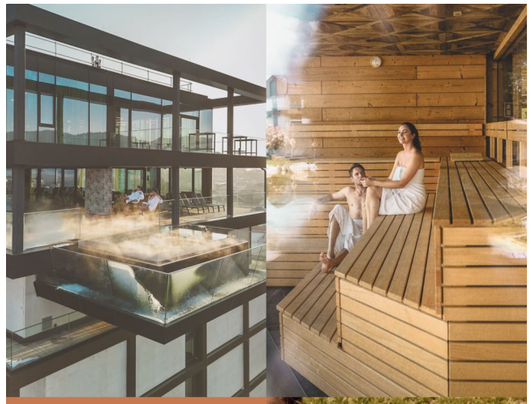
Schaffen Sie mit uns Werte für Generationen...

brunner_bau
BrunnerBauGmbH

mehr Infos:

www.brunner-bau.at

1948 Obermüller farbengrossmarkt.at
Beratung Nr. 1
3 Stockwerke
77 Jahre Jubiläum
HAMMER PREISE
Mo-Fr 08:30-18:00
NEU Sa 08:30-13:00
Tel. 0732 732 3030
LEINOS Naturharz-Dispersionsfarbe
10 L statt 88.74
wischfest, hoch deckend
-33%
NUR 59,99
Gültig bis 14.04.25
Naturharz-Dispersionsfarbe von NATUR aus GUT
Vor der Tür P GRATIS
Urfahr GEWERBE PARK
Nähe Eisenbahn-Brücke



Inhalte
Nr. 259

Editorial __03
Vorwort des Bürgermeisters.

Kurz notiert __09
Bibliothek im Wissensturm ist Bücherei des Jahres.

Made in Linz __10
Die Linzer Illustratorin Carina Lindmeier und ihr Weg zum internationalen Erfolg.

Lebensstadt Linz __11
Welche Pläne für Linz hat der neue Bürgermeister?

Cop & Che in Linz __15
Neue Kampagne der Stadt Linz für Jugendliche.

Digitales Linz __17
Künstliche Intelligenz in der Stadtverwaltung.

Gewaltprävention __19
Frauenressort und Vereine machen auf die Gefahren von K.O.-Tropfen aufmerksam.

Café Orchidee __46
Das kleine Bistro neben dem Botanischen Garten ist bekannt für frisch gebrühten Spitzenkaffee, kleine Imbisse und bestes Olivenöl.

Programm für die Zukunft __21
Thomas Gegenhuber ist neuer Wirtschaftsstadtrat.

Jubiläum __23
Die Musikschule der Stadt Linz feiert 75 Jahre!

Ausflug in den Tierpark __12
Im Linzer Zoo bringt der Frühling neuen Nachwuchs und die Natur erwacht mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zum Leben.

Eventkalender __24
Die besten Veranstaltungen bis Ende Mai.

Brucknerhaus __26
Das Bruckner Festival geht neue Wege.

Linz lädt zum Lauffest __29
Der 23. Oberbank Linz Donau Marathon.

Frischer Wind __31
Linzer Märkte werden noch familienfreundlicher.

Blickpunkt __32
Mission klimaneutrale Stadt.

Jugendgesundheitsmesse __43
„JugendEXPO“ feierte erfolgreiche Premiere.

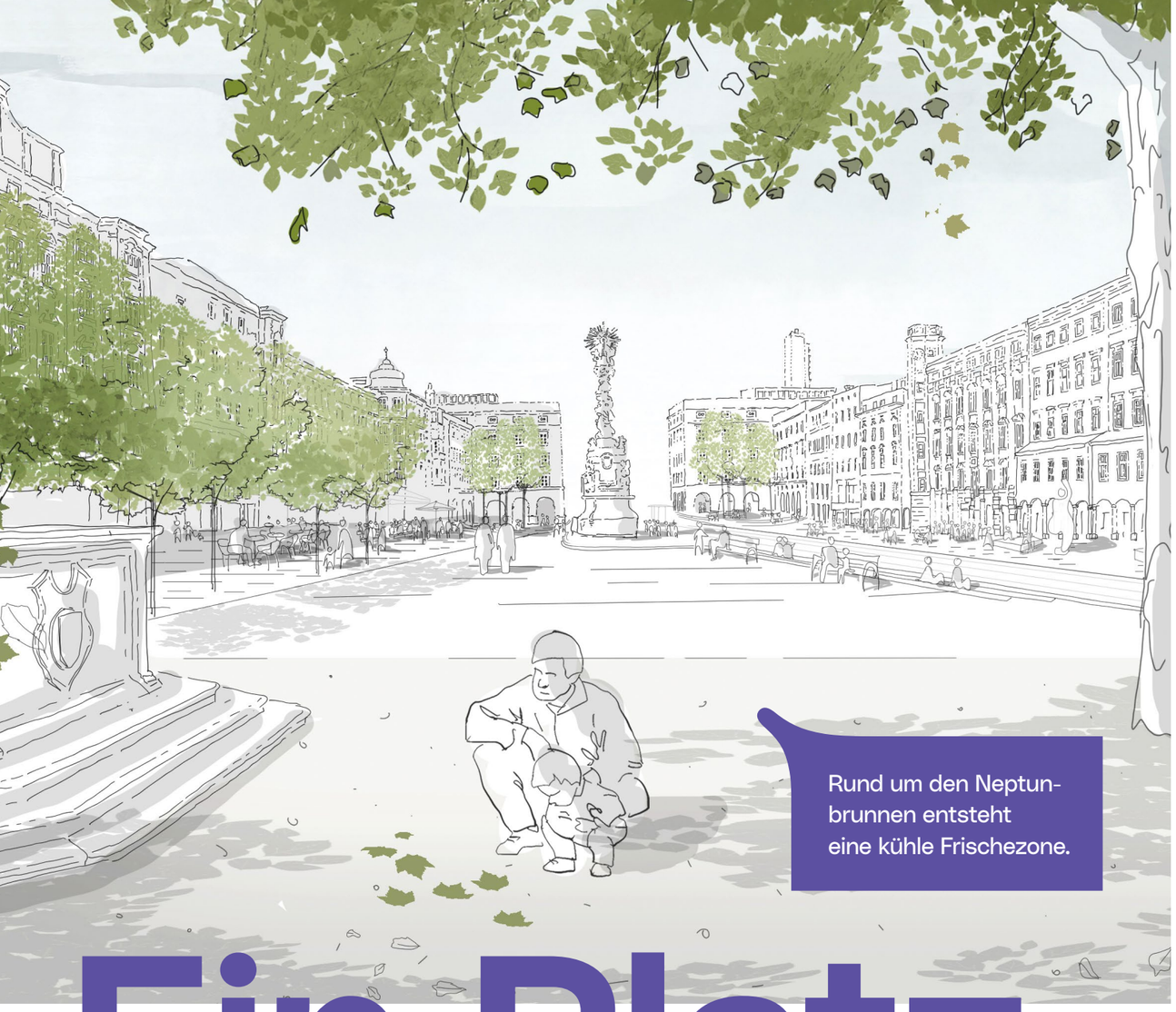
Alle Inhalte online auf **lebendiges.linz.at**

Fotos: Stadt Linz / Dworschak, Sturm

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaberin (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Daniela Rabeder, E-Mail: daniela.rabeder@mag.linz.at, Tel.: 7070 1369, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Regina Sturm, Sandra Deimling, Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005.

Grafische Gestaltung: Benedikt Mursch-Edlmayr, Bianca Moschkowski, Christian Höfler. Druck und Herstellung: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62, Fax DW 250, E-Mail: office@gutenberg.at, www.gutenberg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62 DW 285, E-Mail: r.schmolmueller@gutenberg.at.

Auflage: zirka 122.500. Erscheinung: alle drei Monate. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Eigentümer, Herausgeber u. Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation u. Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz, Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, usw.) zur Information der Bevölkerung.



Rund um den Neptunbrunnen entsteht eine kühle Frischezone.

Ein Platz für alle

Der Linzer Hauptplatz wird neu gestaltet: Mehr Grünflächen, schattige Oasen und barrierefreie Zugänge sollen das Herzstück der Stadt zu einem attraktiven Treffpunkt für alle machen. Die Umsetzung des Siegerprojektes ist für 2026 geplant.

Mit der Eröffnung der neuen Donautalbrücke im Herbst 2024 wurde der Linzer Hauptplatz vom Durchgangsverkehr befreit und in eine Fußgängerzone umgewandelt. Dies ebnete den Weg für eine umfassende Neugestaltung, die im Rahmen eines offenen, anonymisierten Architekturwettbewerbs ausgeschrieben wurde. Das Siegerprojekt des Büros 3:0 Landschaftsarchitektur überzeugte die Fachjury durch die Verbindung von historischen Elementen und nachhaltigen Konzepten. Als Grundlage dient das Innenstadtkonzept, das vorsieht, die Stadt nachhaltiger, barrierefreier und lebenswerter zu gestalten. Ein zentrales Anliegen der Neugestaltung ist die Schaffung von grünen Oasen, die nicht nur das Stadtbild bereichern, sondern auch das Mikroklima positiv beeinflussen. Geplant sind etwa großzügige Grünflächen um den Neptunbrunnen sowie vor den Brückenkopfgebäuden, die an heißen Tagen für spürbare Abkühlung sorgen sollen.

Die Mitte des Hauptplatzes bleibt erhalten und wird barrierefrei gestaltet.

Platz für Natur

Nachhaltigkeit spielt bei der Umgestaltung eine wesentliche Rolle. 42 Prozent des bestehenden Pflasters in der Mittelzone bleiben erhalten und werden punktuell saniert. Im Bereich des Neptunbrunnens werden zirka 400 Quadratmeter Fläche entsiegelt und mit einem Schwammstadtkörper versehen, der Regenwasser speichert und bei Bedarf abgibt. Zusätzlich werden drei große Platanen und fünf Hopfenbuchen neu gepflanzt, die für natürlichen Schatten sorgen und das Stadtklima weiter verbessern.

Platz für Kultur

Ein weiterer Schwerpunkt des Siegerprojekts liegt auf der barrierefreien Gestaltung des Hauptplatzes. Alle Bereiche sollen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen problemlos zugänglich sein, um die Teilhabe aller am städtischen Leben zu gewährleisten. Breite, ebene Wege und taktile Leitsysteme sind dabei zentrale Elemente des Konzepts. Der neugestaltete Hauptplatz wird auch weiterhin Raum für kulturelle Veranstaltungen bieten. Flexible Flächen ermöglichen die Durchführung von Märkten, Konzerten und Festen, wodurch der Platz seine Funktion als kulturelles Zentrum der Stadt weiter ausbaut. Bis zur geplanten Umsetzung 2026 erfolgen detaillierte Planungen und Abstimmungen mit verschiedenen Fachbereichen und Interessensgruppen, um eine reibungslose Realisierung zu gewährleisten. Die Neugestaltung des Hauptplatzes ist ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung der Linzer Innenstadt. Mit mehr Grün, verbesserten Aufenthaltsmöglichkeiten und einer durchdachten barrierefreien Gestaltung entsteht ein einladender Raum für alle – ein Hauptplatz, der nicht nur Geschichte atmet, sondern auch die Zukunft prägen wird.

Durch die Begrünungsmaßnahmen ergeben sich mikroklimatische Verbesserungen.

ELISABETH ZEILINGER

Illustrationen: 3:0 Landschaftsarchitektur

Stadtsenat stellt sich neu auf

Linz hat einen neuen Stadtchef: Dietmar Prammer, bisher geschäftsführender Vizebürgermeister, wurde Anfang Februar von Landeshauptmann Thomas Stelzer als Bürgermeister angelobt. Im Stadtsenat gab es ebenfalls Veränderungen: Thomas Gegenhuber ist neuer Stadtrat für Innovation und Wirtschaft, Stadträtin Tina Blöchl wieder dritte Vizebürgermeisterin und Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer übergab das Ressort „Märkte“ an Vizebürgermeister Martin Hajart. Jedes der acht Mitglieder des Stadtsenates hat mehrere spezifische Aufgabenbereiche.

Hier finden Sie weitere Informationen und die vollständige Ressorteinteilung des Linzer Stadtsenates.

linz.at/politik

Stadträtin
Doris Lang-Mayrhofer
Kultur und Tourismus

Vizebürgermeisterin
Tina Blöchl
Finanzen und Integration

Vizebürgermeisterin
Karin Hörzing
Soziales und Sport

Stadtrat
Thomas Gegenhuber
Wirtschaft und Innovation

Stadtrat
Michael Raml
Sicherheit und Gesundheit

Stadträtin
Eva Schobesberger
Umwelt und Klima

Bürgermeister
Dietmar Prammer
Planung und Liegenschaften

Vizebürgermeister
Martin Hajart
Mobilität und Märkte

Fotos: ASKÖ TRI LINZ I Stadt Linz / Sturm

Kurz notiert

Sicheres Freizeitvergnügen

Ab sofort können Besucherinnen und Besucher des Pleschinger, Pichlinger und Weikerlsees ihre Wertgegenstände kostenlos und sicher verwahren. Die Linz AG hat neue Schließfächer an allen von ihr betreuten Gewässern angebracht: je 225 am Pleschinger und Pichlinger See und 50 am Weikerlsee. Damit wurde eine Resolution des Linzer Gemeinderats erfolgreich umgesetzt. Mit dem neuen Angebot werden die Sicherheit und der Komfort an den Badeseen weiter erhöht und den Badegästen ein sorgloses Freizeitvergnügen ermöglicht.

Notfallhilfe für Hund und Katz

Viele Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer kennen es – medizinische Notfälle treten nicht nur zu den üblichen Ordinationszeiten, sondern häufig nachts oder am Wochenende ein. Doch was tun, wenn der geliebte Vierbeiner genau dann medizinische Hilfe braucht? Um eine bestmögliche Versorgung für Hund, Katz & Co auch an den Wochenenden und Feiertagen sicherzustellen, stockt die Stadt Linz die Förderung auf. Die Subvention in der Höhe von 12.500 Euro garantiert eine schnelle und kompetente tierärztliche Hilfe auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Aktuelle Bereitschaftsdienste, Telefonnummern und weitere Infos sind auf der Website der Stadt Linz abrufbar. Eine telefonische Terminvereinbarung ist aber auch im Notfall unbedingt erforderlich.

linz.at/serviceguide/

Anmelden zum Frauenlauf!

Am 22. Juni gehört der Pichlinger See neuerlich den sportlichen Frauen. Egal welches Alter, welche Distanz oder ob mit oder ohne Nordic Walking-Stöcken: „Dabei sein und Spaß haben“, lautet die Devise des Linzer Frauenlaufes powered by Sparkasse. Altbewährtes und einige Neuerungen machen den Lauf zu einem attraktiven Sport-Event für die ganze Familie. Jede Finisherin wird vom Veranstalter mit einer roten Rose im Ziel empfangen. Der flache Kurs rund um den Pichlinger See ist leicht zu bewältigen. Die Strecke führt entweder einmal 3,4 Kilometer oder zwei Runden um den See. Im vergangenen Jahr waren mehr als 600 Teilnehmerinnen am Start, womit der Linzer Frauenlauf zu den größten in ganz Österreich zählt. Nähere Infos und Anmeldung unter:

frauenlauf.at

Mit guter Laune im Gepäck und bei Sonnenschein läuft es sich noch leichter beim Frauenlauf.

Bücherei des Jahres

Die Stadtbibliothek Linz im Wissensturm wurde zur Bibliothek des Jahres 2025 gekürt und erhält den erstmals vergebenen Österreichischen Büchereien-Preis. Damit gehört sie bundesweit zu den fünf besten öffentlichen Büchereien. Insgesamt erhielt die Stadtbibliothek 2024 drei Auszeichnungen, darunter den oberösterreichischen Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit. Besonders überzeugte sie die Jury durch Kooperationen, aktuelle Themen und innovative Angebote wie das KlimaEck. Als Green Library bietet sie nachhaltige Services und vielfältige Veranstaltungen. In der Dingelei(h) können praktische Alltagsgegenstände ausgeliehen werden, auch sechs E-Lastenräder stehen zur Verfügung. Alleine im vergangenen Jahr wurden in der Stadtbibliothek mehr als eine Million Mal Medien ausgeliehen.

wissensturm.linz.at/bibliothek/

Zeitgenössischer Stil, figurativ und verspielt: die Illustrationen der Linzerin Carina Lindmeier.

Mit den Chancen wachsen

Carina Lindmeier ist Illustratorin. Von Linz aus versorgt sie Top-Kunden wie Adobe, das Wall Street Journal oder Specialized mit ihren Designs.

„Heute kann ich von überall aus arbeiten – ob aus meinem Büro in Linz, von zuhause oder unterwegs. Vor 20 Jahren wäre das undenkbar gewesen“, sagt Carina Lindmeier. Zum Glück haben sich mit den technischen Möglichkeiten auch die Creative Industries verändert. „Ich finde es großartig, dass man heute Chancen bekommt, egal wo man ist.“ Doch fangen wir von vorne an: Schon früh stand für Lindmeier fest, dass sie Grafikerin werden wollte. Also entschied sie sich für eine fundierte Ausbildung an der Grafik-HTL in Linz und sammelte anschließend wertvolle Erfahrungen in mehreren Werbeagenturen. Irgendwann kam der Moment, in dem sie spürte: Da muss noch mehr sein. Dann etwas Neues: Lehramtstudium, Mal-Atelier und Werkerziehungs-Stunden für VolksschülerInnen, dann Lehrende an der Pädagogischen Hochschule und an „ihrer“ HTL in Entwurf, Darstellung und Komposition. Doch die Liebe zur Illustration ließ sie nie los. Sie begann, neben dem Studium und dem Lehren, ihre Entwürfe auf Instagram zu teilen. „Dort habe ich meine Community gefunden, und irgendwie hat eines zum anderen geführt“, erzählt sie.

All in: Illustratorin und DJ

Lindmeier weiß, dass ihr Weg alles andere als selbstverständlich war – und genau das motiviert sie, etwas zurückzugeben. Heute unterstützt sie andere Kreative dabei, ihren eigenen Weg zu finden: in Workshops und als Mentorin der Association of Illustration, damit auch sie ihre Leidenschaft verwirklichen können. Künstliche Intelligenz sieht die Illustratorin nicht als Konkurrenz, sondern als hilfreichen Co-Worker: „Für mich ist KI ein Werkzeug, das bestimmte Aufgaben erleichtern kann – aber die eigentliche Kreativität bleibt meine. Ich finde es spannend, wie KI Prozesse wie Sketching, Mockups oder Präsentationen unterstützen können. Wenn sie mir hilft, mehr Zeit für das wirklich Kreative zu haben, nutze ich diese Möglichkeiten gerne“, sagt sie.

Übrigens kann man Carina Lindmeier nicht nur als Illustratorin erleben. Als Teil des DJ-Teams Caorli sorgt sie für gute Vibes, ob im Saunaklub oder auf der LIDO-Sounds-Afterparty. Ebenso ein Projekt, das aus Spaß heraus begann.

CHRISTOPH WEISSENBÖCK

Seit 6. Februar ist Dietmar Prammer neu gewählter Bürgermeister von Linz. Besonders wichtig ist ihm, unsere Stadt gemeinsam mit den LinzerInnen zukunftsfähig, sozial gerecht und lebenswert zu gestalten.

Dietmar Prammer wurde durch Landeshauptmann Thomas Stelzer zum Linzer Bürgermeister angelobt.

Ein Bürgermeister für Linz

»Ich möchte ein Bürgermeister für alle sein und lade alle Linzerinnen und Linzer dazu ein, die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten. Linz soll die beste Lebensstadt bleiben, mit einer gut ausgebauten Kinderbetreuung, sozialer Sicherheit und leistbarem Wohnen. «

Dietmar Prammer
Bürgermeister der Stadt Linz

Dietmar Prammer wurde am 9. September 1974 in Linz geboren und wuchs in Urfahr auf. Die Stadt, mit ihrer einzigartigen Mischung aus Industrie, Innovation und Lebensqualität, hat ihn geprägt. Als Bürgermeister will er Linz für die Zukunft rüsten – mit leistbarem Wohnen, einer modernen Gesundheitsversorgung und einer starken Wirtschaft.

Der seit Februar amtierende Bürgermeister gilt als pragmatisch, konsensbereit und sachorientiert. Im vergangenen halben Jahr bewies er bereits: er stellt das Gemeinsame vor das Trennende. Seine Schwerpunkte: mehr Sicherheit, bessere Gesundheitsversorgung und die klimaneutrale Weiterentwicklung von Linz als Industriestandort. Der gemeinnützige Wohnbau soll weiter forciert werden. Für Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung sollen Primärversorgungszentren und ein Stipendienprogramm für medizinisches Personal sorgen.

Bildung und Kinderbetreuung

Bildung ist für Prammer der Schlüssel zu gleichen Chancen. Das bestehende Angebot an ganztägigen und zweisprachigen Kinderbetreuungseinrichtungen soll weiter ausgebaut werden. Ebenso treibt er die Investitionen in Schulgebäude sowie in die (digitalisierte) Ausstattung weiter voran.

Ein zentrales Anliegen für die städtische Entwicklung ist die Klimaneutralität. Das neue Stadtoberhaupt setzt auf erneuerbare Energien, insbesondere durch die Fortführung der Photovoltaikoffensive auf städtischen Gebäuden und eine PV-Pflicht für Neubauten. Auch soll die Linzer Spitzenposition bei grünem Stahl und Wasserstofftechnologien weiterentwickelt werden.

Soziales und Gesellschaft

Sicherheit ist ein zentrales Anliegen: Linz braucht 150 zusätzliche Polizeikräfte – dafür fordert Dietmar Prammer mehr Personal vom Bund. Gleichzeitig setzt er auf Vorsorge: Projekte zur Gewaltprävention, Medienkompetenz und digitaler Bildung sollen das gesellschaftliche Miteinander stärken und die Menschen auf die Zukunft vorbereiten. Als neuer Bürgermeister möchte Dietmar Prammer Linz als wirtschaftlich starken und innovativen Industriestandort weiterentwickeln – mit einer modernen Infrastruktur, sozialer Sicherheit und hoher Lebensqualität für alle.

ROBERT HUBMANN

Fotos: Carina Lindmeier, Stadt Linz / Deimling

Fotos: Stadt Linz / Dworschak

Tierischer Nachwuchs

Frühlingserwachen im Linzer Zoo – mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht die Natur in und um die Stadt wieder zum Leben.

Nicht nur wir Menschen freuen uns über das mildere Wetter, auch die Tiere im Linzer Zoo sind schon in Frühlingsstimmung. „Im Zoo ist das ganze Jahr was los. Aber wenn die Temperaturen steigen und die Tage länger werden, ist ein Besuch bei uns natürlich besonders attraktiv. Viele Tiere bekommen im Frühjahr Nachwuchs und lieben die Wärme. Aber nicht alle – den Roten Pandas Pim und Lea zum Beispiel ist der Winter am liebsten“, sagt Sabina Moser, die zoologische Leiterin.

Zahlreiche Tiere zeigen sich in Paarungsstimmung oder kümmern sich bereits um ihren Nachwuchs. Um diese Jahreszeit können viele Tierbabys bei ihren ersten Ausflügen im Gehege beobachtet werden: Die Vielfalt der vierbeinigen Sprösslinge reicht von neugeborenen Zwergziegen über flauschigen Nachwuchs bei den Schafen bis hin zu Tierkindern bei den Kängurus und den Guanakos (siehe Foto). Aber nicht nur im Frühjahr, sondern während des ganzen Jahres hat der Linzer Zoo viel zu bieten. Etwa 600 exotische und heimische Tiere aus 110 Arten ziehen auf dem knapp vier Hektar großen Gelände die BesucherInnen an. Während sich in den schön gestalteten und gepflegten Freianlagen Erdmännchen, Zebras, Rote Pandas, Antilopen, Kängurus, Papageien und viele andere Tiere tummeln, genießen Kaimane, Riesenschlangen und Äffchen ihr Leben im warmen Tropenhaus.

Neben der Tierhaltung steht im Linzer Tiergarten ein weiteres Ziel im Vordergrund: den Menschen bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel im Rahmen der Zooschule, spannendes Wissen über Natur- und Umweltschutz zu vermitteln. Im „Haus der Artenvielfalt“ können zudem kleine, exotische Tiere wie Vogelspinnen, Pfeilgiftfrösche und Warane beobachtet werden. Viele dieser Tiere wurden beschlagnahmt und haben hier eine Zuflucht gefunden.

Kuscheln im Haustierpark

Im neuesten Teil des Zoos, dem Haustierpark, haben seltene Haus- und Nutztierrassen ihr Zuhause. Neben afrikanischen Zwergeseln und Zwerghängebauchschweinen leben auch Mühlviertler Waldschafe im Park. Der Zoo kümmert sich um den Erhalt weiterer gefährdeter Haustierrassen, wie zum Beispiel der „blauen“, aus Tirol stammenden Blohbe-Ziege, das Mühlviertler Waldschaf oder Sulmtaler Huhn.

Lust auf noch mehr Infos, zum Beispiel über die familienfreundlichen Öffnungszeiten und Führungsangebote? Dann reinschauen unter zoo-linz.at.

ROBERT HUBMANN

„Der Frühling ist die perfekte Zeit für einen Besuch bei uns“, lädt das Team des Zoo Linz, angeführt von der zoologischen Leiterin Sabine Moser, herzlich ein.

Exotische Vögel, beispielsweise Wellensittiche, sind bekannt für ihre Farbenpracht.

Gewinnspiel

Teilen Sie uns mit, was Ihnen im Zoo Linz besonders gut gefällt, und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von zwei Familienpaketen (2 Erwachsene + 2 Kinder) für Ihren nächsten Besuch. Antwort per E-Mail an lebendiges.linz@linz.at – Kennwort „Frühling“. Einsendeschluss ist der 7. April 2025. Viel Erfolg!

Innovative Projekte gesucht!

IRIS25
UMWELTPREIS DER STADT LINZ

Die Stadt Linz verleiht 2025 wieder den Umweltpreis IRIS. Ganz im Sinne von „Umweltschutz geht uns alle an“ ist dieser Preis eine Einladung an alle, die in Linz für Natur und Umwelt aktiv sind und ihren Einsatz zeigen. Gesucht sind kreative Projekte rund um Umwelt, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Natur, erneuerbare Energieträger, Stadtökologie, nachwachsende Rohstoffe, Energieeffizienz oder weitere verwandte Themenfelder.

Ein Gewinn für Linz

Einzige Bedingung für die Einreichung ist ein Bezug zu Linz – das Projekt soll direkt der Stadt Linz bzw. den Linzern und Linzerinnen zugutekommen. Schicken Sie bis 14. April 2025 Ihre Aktivitäten. Danach bewertet eine unabhängige Jury alle Einreichungen und vergibt Urkunden, IRIS-Statuen sowie Preisgelder in Höhe von insgesamt 5.900 Euro.

Einreichkategorien mit freier Themenwahl

- Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Initiativen
- SchülerInnen, Kinder und Jugendliche
- Betriebe und Institutionen

Infos und Einreichunterlagen unter:
linz.at/iris.php

Cop und Che – ein Wiener Polizist und ein junger Mann mit tschetschenischen Wurzeln.

Die Stadt Linz startet zwei Projekte, um Jugendliche für Respekt und demokratische Werte zu sensibilisieren – direkt in Schulen und auf Social Media.

» Unsere Stadt lebt von Vielfalt und einem respektvollen Miteinander. Damit das Zusammenleben gut funktioniert, braucht es Bildung, Aufklärung und Dialog zur Förderung des wechselseitigen Verständnisses füreinander. «

VIZEBÜRGERMEISTERIN TINA BLÖCHL
INTEGRATIONSREFERENTIN DER STADT LINZ

Gezielte Maßnahmen gegen Extremismus

Die Stadt Linz setzt ein konkretes Maßnahmenpaket gegen Extremismus um. Mittels zweier innovativer Ansätze werden Jugendliche dabei unterstützt, Vorurteile zu hinterfragen und sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen. Mit dem Peer-Learning-Projekt „Helden der Veränderung“ und der Social-Media-Kampagne „Cop und Che in Linz“, kombiniert das Integrationsressort der Stadt Linz Wissensvermittlung an Schulen und in sozialen Medien. Das Maßnahmenpaket, das sich direkt an SchülerInnen und Lehrkräfte richtet, zielt darauf ab, gesellschaftliche Spaltungen zu überwinden und eine friedliche Gemeinschaft zu stärken.

Für Respekt und Zusammenhalt

Das neue Projekt „Helden der Veränderung“ setzt direkt bei Jugendlichen an. Hier beteiligen sich junge Menschen aktiv an einer positiven Veränderung in unserer Gesellschaft: Sie werden zu sogenannten Change Agents ausgebildet und arbeiten mit Gleichaltrigen an einem positiven Mindset. Dabei geht es um Themen wie Respekt, Gleichberechtigung und den Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen. Ziel ist die Entwicklung eines Bewusstseins, um Gewalt zu verhindern und die Geschlechtergleichstellung zu fördern. Insgesamt werden 15 Workshops mit bis zu 325 Jugendlichen an Linzer Mittelschulen durchgeführt. Die Ausbildung der Change Agents beginnt im Frühjahr 2025. Um ihre Aufgabe bestmöglich erfüllen zu können, werden die Jugendlichen von Linzer SozialarbeiterInnen begleitet.

Cop und Che in Linz

Mit der Social-Media-Kampagne „Cop und Che in Linz“ werden moderne Kommunikationswege genutzt, um Jugendliche direkt anzusprechen. Die Kampagne auf TikTok und Instagram richtet sich an Linzer SchülerInnen und soll gesellschaftlichen Zusammenhalt vermitteln und Extremismus verhindern. Damit wird in den Sozialen Medien ein bewusster Gegenentwurf zu radikalisierenden Inhalten angeboten. Mit humorvollen Videos greifen ein Wiener Polizist und ein junger Mann aus Tschetschenien Fragen von Jugendlichen auf. Die Kampagne bringt spannende Inhalte und Mitmach-Aktionen auf Social Media, bei denen sich SchülerInnen aktiv in die Diskussion einbringen können. Wer Teil der Diskussion werden möchte, findet Cop & Che auf TikTok und Instagram.

DANIELA RABEDER

Kurzkreuzfahrt zum UNESCO-Weltkulturerbe Pécs
Ungarische Rhapsodie: Budapest - Mohács - Baja - Esztergom

Pécs gilt neben Budapest als eine der bedeutendsten Städte Ungarns. Zur Vorbereitung des Jubiläumsjahres „500 Jahre gemeinsame Geschichte“ bietet diese Fahrt kulturelle und landschaftliche Glanzpunkte der Habsburger-Monarchie. An Bord der **4****Sup. MS Primadonna** erwartet Sie viel Komfort, frisch-gekochte Spezialitäten im Panoramarestaurant, Entspannung im Wellnessbereich und am Sonnendeck sowie beste Unterhaltung im Bordtheater.

REISEVERLAUF

1. Tag, Linz - Wien: indiv. Anreise nach Wien per Bahn, Einschiffung in Wien-Nussdorf ab 16 Uhr, durch den Nationalpark Donau-Auen und die ungarische Pforte in die Slowakei.

2. Tag, Budapest: indiv. Besichtigung; Stadtrundfahrt per Bus (3 Std., optional).

3. Tag, Mohács/Pécs & Baja: vom historischen Schicksalsort Ungarns (1526/Schlacht gegen die Osmanen) ins nahe Pécs (45 Busmin.) mit Stadtrundgang (beeindruckende Kathedrale, frühchristl. Grabstätten). Nach dem Mittagessen Besuch des barocken Städtchens Baja (Türr-Denkmal, Rathausturm, schöne Altstadt).

4. Tag, Esztergom & Komárom: Donauknie-Durchfahrt mit Visegrád; Führung durch den Dom in Esztergom („Mutter der ungar. Kirche“, optional), Besichtigung der Habsburger Festung in Komárom.

5. Tag, Wien - Linz: nach dem Frühstück Ausschiffung in Wien-Nussdorf. Indiv. ÖBB-Rückreise nach Linz.

TERMINE 2025

Mi, 23. - So, 27. April | So, 12. - Do, 16. Okt.*
So, 19. - Do, 23. Okt.

LEISTUNGEN

- Kreuzfahrt mit 4 x Vollpension inkl. Hafengebühren in Doppelkabine außen DU/WC/TV/Safe/Minibar/Klima
- ÖBB-Ticket OÖ-Bahnhof - Wien (hin & retour/2. Klasse/ freie Zugwahl)
- VIP-Schiffsführung für Lebendiges-Linz Leser
- freie Nutzung des Wellnessbereichs (Whirlpool, Sauna, Kneippbecken)
- 1 x Hydrojet-Wasserbett-Muskelmassage (ca. 15 Minuten) pro Hauptdeck-Kabine
- 3 Unterhaltungsabende im Bordtheater
- Besichtigung Festung Komárom
- am 12. Okt.* Chefreiseleitung mit em. Univ.-Prof. Dr. Roman Sandgruber

PREISE pro Person

	12. Okt.*	23. April &19. Okt.
Hauptdeck-Achtern	**€ 469,-** ~~statt € 587,-~~	**€ 490,-** ~~statt € 613,-~~
Hauptdeck	**€ 546,-** ~~statt € 683,-~~	**€ 581,-** ~~statt € 728,-~~

Kein Einzelkabinen-Zuschlag!

20 % Ermäßigung & VIP-Schiffsführung für Lebendiges Linz-Leser/innen mit Aktionscode **„LEBZOPE“**

em. Univ.-Prof. Dr. Roman Sandgruber

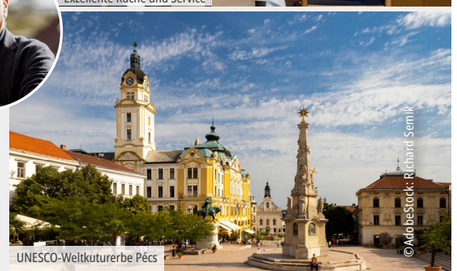
Donau Touristik - mit der Sicherheit eines großen Namens Donau

INFOS/BUCHUNGEN

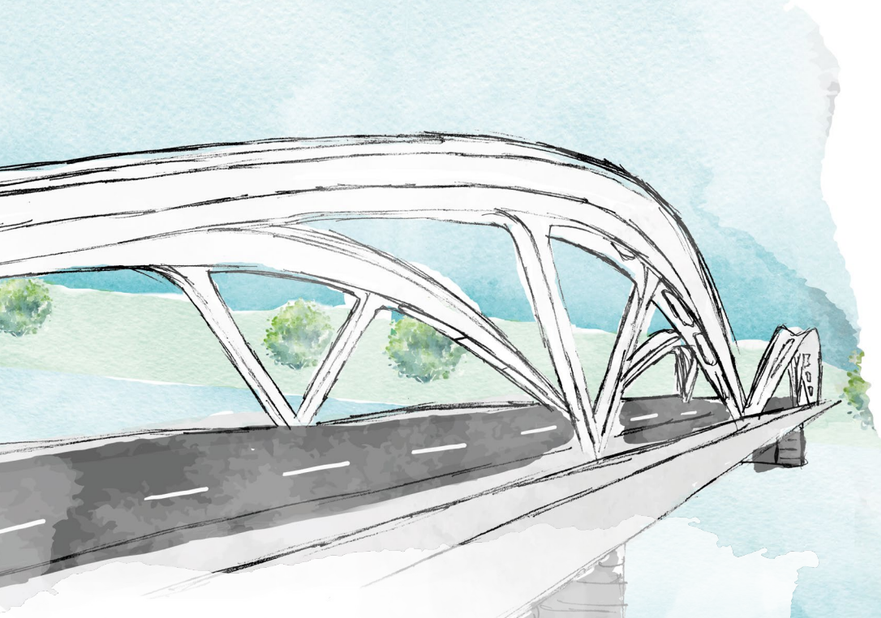
Donau Touristik GMBH, Lederergasse 4-12, 4010 Linz
Tel.: 0732 2080 - 5001 | primadonna@donautouristik.com
www.pecs.donautouristik.at

4****Sup. MS Primadonna in Esztergom

Exzellente Küche und Service


UNESCO-Weltkulturerbe Pécs
© AdobeStock-Richard Semik

Fotos: Werner Harrer, Stadt Linz



Urfahraner Donauraum

Das Areal unter der Neuen Eisenbahnbrücke soll urfahrseitig mit Leben gefüllt werden. Das in Planung befindliche Projekt „Under the Bridge“ sieht einen Begegnungsort mit Sport, Kultur und Gastro vor.

Mit dem Vorhaben „Under the Bridge“ möchte Linz einen neuen Akzent an der Urfahraner Donaulände setzen. Noch ist das Projekt nicht endgültig beschlossen, denn aktuell sind InteressentInnen eingeladen, ihre Ideen einzureichen. Es soll eine Zone entstehen, in der Sport, Kultur und gastronomische Angebote gleichermaßen Platz finden.

Zentrale Elemente sollen Container unterschiedlicher GastronomInnen, die Speisen und Getränke anbieten, darstellen. Wer lieber Selbstmitgebrachtes verzehrt, findet Liegestühle und mobile Stadtmöbel vor, die ohne Konsumzwang zugänglich sind. Für Bewegung und Spaß sind Boccia, Mini-Tischtennis und Cornhole geplant.

Unter der Neuen Eisenbahnbrücke soll ein Begegnungsareal mit Gastro-Containern entstehen.

Eine offene Bühne, orientiert an antiken Theaterbauten, ist für KünstlerInnen aller Art vorgesehen. Dieser Aspekt soll Linz als kreativen Standort stärken. Abends können etwa Projektionen umgesetzt werden, die die Unterseite der Brücke in einen virtuellen Sternenhimmel verwandeln. Diese Lichtinstallationen sollen vorbeispazierende Menschen anziehen und ein besonderes Ambiente schaffen.

Da der Donaupegel in Linz schwanken kann, müssen alle Einrichtungen und Angebote mobil und flexibel gestaltbar sein. Auch die Tribüne soll flexibel gestaltbar sein. So bleibt die Infrastruktur kompakt und anpassungsfähig. Ob als Zwischenstopp bei einer Radtour oder für einen gemütlichen Sommerabend – das Konzept soll Raum für verschiedene Interessen bieten. Es schafft einen urbanen Freiraum, der sich in das Stadtbild integriert und Linz als Standort am Fluss bereichern würde.

CHRISTOPH HARTINGER

Rendering: Good Karma Gastro, Illustration: Benedikt Mursch-Edlmayr

KI in der Stadtverwaltung

Die Stadt setzt auf Künstliche Intelligenz, um ihre Dienstleistungen zu optimieren und interne Abläufe effizienter zu gestalten. So werden aktuelle Herausforderungen bewältigt und gleichzeitig die technologische Vorreiterrolle ausgebaut.

Die KI-Initiativen zielen darauf ab, die Effizienz nachhaltig zu steigern und den BürgerInnen-Service zu verbessern. Die KI-Strategie der Stadt Linz dient dabei als umfassendes Rahmenwerk mit besonderem Fokus auf ethische Standards und Datenschutz.

- Mit GEO-KI, einer Technologie zur Landnutzungskartierung, werden automatisierte Analysen von Orthofotos möglich. StadtplanerInnen erhalten ein präziseres Bild der urbanen Struktur, was eine datenbasierte und nachhaltige Stadtentwicklung ermöglicht.
- LinzGPT bietet vielseitige Unterstützung für MitarbeiterInnen und deckt ein Spektrum an Anwendungsfällen ab. Als datenschutzkonformes System ermöglicht es den Einsatz großer Sprachmodelle. Komplexe Aufgaben können effizienter bewältigt werden, von der Erstellung von Berichten bis hin zur Analyse von Dokumenten, ohne dabei sensible Daten zu gefährden.
- Die Einführung von Voice-to-Text-Technologien hat die Protokollierung von Meetings revolutioniert und die Dokumentation und Nachvollziehbarkeit verbessert.
- Ein weiteres zentrales Projekt ist der KI-gestützte Chatbot ELLI, der auf linz.at BürgerInnen rund um die Uhr mit präzisen Informationen versorgt. Dank Natural Language Understanding (NLU) kann ELLI natürliche Sprache interpretieren und so Anfragen schnell und effizient und seit Herbst 2024 auch mehrsprachig beantworten.
- Die kreative Nutzung von KI im Kommunikationsbereich, die LLM-basierte Bildgenerierung oder textbasierte Modelle eröffnen neue Möglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Koordination dieser und weiterer Projekte wurde eine KI-PionierInnengruppe ins Leben gerufen, die als Kompetenzzentrum und Treiber der KI-Integration fungiert.

Bereits jetzt zeigt sich der Erfolg: Routineaufgaben werden automatisiert, die Servicequalität für BürgerInnen verbessert sich durch schnellere Reaktionszeiten und die Innovationskultur im Magistrat wird gestärkt. Die Zukunft der lebendigen Städte, in der Technologie und Mensch Hand in Hand gehen, hat bereits begonnen und Linz ist mittendrin.

Aktuelle Termine Digitales Programm

First Lectures der IT:U GründungsprofessorInnen:
- Neuro-(X)AI: Illuminating the Black Box of Minds and Machines“, *18. März 2025*
- An interdisciplinary approach to social norms and practices: Theory, Work and Rules, *2. April 2025*

Alle Termine mit Voranmeldung!
Tag der offenen Tür an der IT:U
28. März 2025, 11–21 Uhr

hello world Workshops
VHS und Innovationshauptplatz, mehrere Termine in Pichling und im Wissensturm
Digitaler Elternabend
Innovationshauptplatz Linz, *24. April 2025*
Codingweeks – Programmieren für jedes Alter und Niveau, Aktuelle Veranstaltungen auf codingweeks.at
hello world Toolkit
Innovationshauptplatz, Workshop für PädagogInnen, *14. und 15. Mai 2025*

Nähere Informationen finden Sie auf den Homepages der Veranstalter!

PROGRAMMTIPP

„LIEDERMACHERZEIT!“ im CENTRAL in Linz, 23. April 2025, ab 19:30 Uhr

Das Ensemble „LIEDERMACHERZEIT!“ verbindet zeitlose Protest-Songs der 60er und 70er Jahre mit modernen Eigenkompositionen und schlägt so eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Mit kritischen, berührenden und kraftvollen Texten greifen sie gesellschaftliche Themen auf, die heute relevanter sind denn je, und verleihen ihnen eine neue, zeitgemäße Stimme.

Dr. Bohl – SOLO Comedy im CENTRAL in Linz, 28. Mai 2025, ab 19:30 Uhr

Jeder war’s mal, viele sind es. Viele wollen’s, wenige lang. Mickie besingt es und Han heißt so. SOLO. Erstmals hat es auch Paulus erwischt: Nach zwei bahnbrechenden Programmen mit seinem kongenialen Bruder muss er diesmal alleine ran. Er nutzt dies, um für alle Suchenden da draußen aufzuarbeiten, wovon er viele hatte: Dates. Das häufigst anvisierte Minenfeld dieser Welt.

C CENTRAL

DEIN EVENT, DEINE BÜHNE, HOSTED BY US.

Zentral gelegen und dennoch ruhig: Das CENTRAL vereint verkehrsgünstige Lage mit entspanntem Flair. Inmitten historischer Kinokulisse erwarten Sie moderne Technik, erstklassige Akustik und flexible Ausstattung – ideal für besondere Events.

Alle Infos zu den Veranstaltungen und zur Vermietung finden Sie unter **office@centrallinz.at** und **www.centrallinz.at**

Bezahlte Anzeige

V.li.: Oona Valerie Serbest, Verein FIFTITU%, Frauenstadträtin Eva Schobesberger, Rebekka Hochreiter, Verein FIFTITU% und Anne Brack, Frauenbeauftragte der Stadt Linz.

» Schuld sind immer die Täter, niemals die Betroffenen. Gewaltprävention ist eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Die Scham muss die Seite wechseln. «

STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER
FRAUENREFERENTIN DER STADT LINZ

Kampagne gegen K.O.-Tropfen

Unter dem Motto „SO WHAT?! #notyourfault“ startet das Frauenressort der Stadt Linz eine Awareness-Kampagne.

Unauffällig, geruchlos, geschmacklos und hochgefährlich: Das haben die Substanzen gemeinsam, die unter K.O.-Tropfen bekannt sind. Sie machen Menschen wehrlos, und Opfer erinnern sich oft an nichts mehr. Täter nutzen diesen Zustand schamlos aus, um darüber hinaus weitere Straftaten wie sexuelle Übergriffe oder Vermögensdelikte zu begehen. Opfer werden auch noch häufig mit Vorurteilen konfrontiert. Deshalb startet das Frauenressort der Stadt Linz mit dem Verein FIFTITU% die Kampagne „SO WHAT?! #notyourfault“. Die Kampagne zeigt, dass Gewaltprävention eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft ist. Jeder einzelne Vorwurf an Betroffene verkennt die Ursachen von Gewalt und schützt damit indirekt die Täter. Diese Dynamik muss durchbrochen werden. Die Scham muss die Seite wechseln, wie die Französin Gisèle Pelicot sagt. Männer müssen Verantwortung für Männergewalt übernehmen.

„Als junge Frau bekam ich zum Fortgehen von meiner Oma ein bisschen Geld und jede Menge Verhaltensanweisungen mit, damit mir ja nichts passiert. Meinem etwas jüngerem Bruder wurde nur gesagt, dass er nicht zu spät heimkommen soll. Das hat sich heute nicht wirklich verändert. Mädchen und junge Frauen sollen genauso selbstverständlich ohne Angst Spaß haben können. Dafür müssen wir sorgen“, erklärt Frauenstadträtin Eva Schobesberger.

Starke Botschaft, klare Sprache

Die Kampagne spielt mit typischen Vorurteilen. Aussagen wie „Du warst ohne Begleitung unterwegs?“ oder „Du hast viel getrunken?“ werden mit dem provokanten „SO WHAT?!“ (deutsch: „Na und?!“) übermalt. Dazu der Hashtag #notyourfault, der unmissverständlich klarstellt: Es ist nicht deine Schuld!

Mit einer Social-Media-Kampagne und knalligen Plakaten, die an stark frequentierten Orten wie Clubs, Bars und auf öffentlichen Plätzen hängen, wird nicht nur Aufmerksamkeit erzeugt, sondern auch informiert. Neben den Botschaften finden sich auf den Plakaten hilfreiche Kontaktadressen und Anlaufstellen. Begleitend zur Kampagne wird auch in Schulen sensibilisiert. In den „Mit Uns Nicht!“-Workshops des autonomen Frauenzentrums werden die Gefahren von K.O.-Tropfen und die Wahrung der eigenen Grenzen thematisiert. In Zusammenarbeit mit Jugendzentren und Gastronomiebetrieben im Rahmen des Projekts „Luisa ist da“, sollen möglichst viele Menschen erreicht werden.

Mehr Informationen und Hilfsangebote unter: linz.at/frauen

E. PRASS / E. ZEILINGER

Foto: Stadt Linz / Dworschak

Neuer Schwung für Linz

Thomas Gegenhuber ist neuer Wirtschaftsstadtrat in Linz. Mit seiner Expertise will der ehemalige Uni-Professor Unternehmen stärken und die Stadt zukunftsfit machen.

Linz ist bereit, weiter eine Vorreiterrolle in Wirtschaft, Innovation und Klimaschutz einzunehmen.

Foto: Gregor Hartl, Stadt Linz / Dworschak

Mit dem Amtsantritt von Thomas Gegenhuber, bisher Gemeinderat und nun auch Wirtschaftsstadtrat, begrüßt die Stadt Linz einen tatkräftigen Ideengeber, der wissenschaftliche Expertise und Politik miteinander verbindet. Geboren 1983, hat sich Gegenhuber nicht nur an der Johannes Kepler Universität Linz einen Namen gemacht. Bereits während seines erfolgreichen Diplom- und Doktoratsstudiums, forschte er in Berlin, Edinburgh und in den kanadischen Städten Edmonton und Toronto. Von 2018 bis 2021 war er Juniorprofessor für Betriebswirtschaftslehre an der Leuphana Universität Lüneburg und seit 2021 hatte er bis zu seinem Amtsantritt den Lehrstuhl für „Managing Socio-Technical Transitions“ an der Johannes Kepler Universität Linz inne und war Leiter des Sustainable Transformation Management Labs. Im Herbst 2023 übernahm er zusätzlich die Leitung des Linz Institute for Transformative Change (LIFT_C).

Wirtschaftsprogramm für die Zukunft

Im Stadtsenat wird Thomas Gegenhuber seine fundierten Kenntnisse nun in den Dienst der Stadt Linz stellen. Sein politischer Fokus liegt dabei auf einer ganzheitlichen Strategie: Er will den Wirtschaftsstandort Linz durch eine neu zu gestaltende Wirtschaftsstrategie stärken. Sein Motto: Innovationen von heute sind die Arbeitsplätze von morgen. Linz soll weiterhin eine weltoffene Industriestadt sein, die sich nachhaltig weiterentwickelt. Die Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte – daher wird (Weiter-) Bildung und Internationalisierung ein zentraler Punkt seines Programms sein. Schließlich will Gegenhuber eine noch wirksamere und effizientere Stadtverwaltung, die unbürokratische Serviceleistungen für Wirtschaftstreibende anbietet. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die hohen Energiepreise, sind eine zentrale Herausforderung für die Industrie. Um die notwendige wirtschaftliche und ökologische Transformation zu bewältigen, braucht es aus seiner Sicht eine enge Zusammenarbeit zwischen Stadt, Land und Bund – eine Partnerschaft, die er aktiv mitgestalten möchte.

»Innovationen von heute sind die Arbeitsplätze von morgen.«

STADTRAT THOMAS GEGENHUBER
WIRTSCHAFTSREFERENT DER STADT LINZ

Europaweite Anerkennung für Linz

Bereits im vergangenen Jahr war Gegenhuber an einem preisgekrönten Projekt beteiligt. Die EU würdigte die Innovationskraft von Linz beim „icapital-Award“. Linz erreichte den zweiten Platz und gewann 50.000 Euro. Diese Summe wurde für einen Ideenwettbewerb zur Förderung von Community-Projekten in 4030 Linz eingesetzt. Hauptgewinner war das Projekt „Hobby Lobby“, welches Kinder und Jugendlichen im Linzer Süden kostenlose Sport- und Bildungsangebote bereitstellt. Gegenhuber ist davon überzeugt, dass die Förderung von sozialen Innovationen einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Linz leistet.

CHRISTOPH HARTINGER

Bezahlte Anzeige

Kepler Universitäts Klinikum

Spitzenmedizin am Kepler Universitätsklinikum

Das Kepler Universitätsklinikum ist weit mehr als nur ein Krankenhaus – es ist ein Ort der Spitzenmedizin, Lehre und Forschung. Mit rund 7.000 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1.825 Betten ist es das zweitgrößte Krankenhaus Österreichs. Das Universitätsklinikum steht für erstklassige medizinische Versorgung und vereint rund 50 Fachbereiche und zahlreiche international anerkannte Kompetenzzentren unter einem Dach.

© Foto: KUK

Der universitäre Charakter des Kepler Universitätsklinikums ermöglicht es, medizinische Innovationen und neueste Forschungsergebnisse direkt in die Patientenversorgung zu integrieren. Als Universitätsklinikum ist das Haus mit seinen zwei Standorten in Linz aktiv an internationalen medizinischen Forschungsprojekten beteiligt und bietet Zugang zu den aktuellsten medizinischen Entwicklungen und Studienergebnissen. Dies bedeutet, dass Patientinnen und Patienten hier von den fortschrittlichsten Behandlungsmethoden profitieren, die auf dem neuesten Stand der Wissenschaft basieren.

Der Standort Med Campus bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, einschließlich spezialisierter Frauen-, Kinder- und Jugendheilkunde. Das Universitätsklinikum ist bekannt für seine Expertise bei Risikoschwangerschaften und Frühgeburten sowie für seine Forschung an seltenen Kinderkrankheiten. Das international anerkannte Kinderherz Zentrum und das Kinderwunsch Zentrum sind nur einige der herausragenden Einrichtungen am Med Campus.

Der Standort Neuromed Campus hat sich als führendes neuromedizinisches Zentrum etabliert. Hier werden hochspezialisierte Behandlungen für Patientinnen und Patienten mit neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen angeboten. Die technische Ausstattung und die hohe Fachkompetenz des Personals gewährleisten eine optimale Versorgung auf höchstem Niveau.

© Foto: KUK

Die enge Verbindung zur Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz ist ein wichtiger Vorteil des Kepler Universitätsklinikums. Der direkt auf dem Klinikgelände befindliche Campus der Fakultät fördert die enge Verzahnung von Forschung, Lehre und Praxis. Hier geben erfahrene Lehrende ihr Wissen an zukünftige Expertinnen und Experten weiter. Die Nachwuchsförderung ist ein zentrales Anliegen, um auch in Zukunft die hohe Qualität der medizinischen Versorgung sicherzustellen.

Neben seiner Rolle als Anbieter von Spitzenmedizin ist das Kepler Universitätsklinikum auch ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungspartner. Es bietet vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote sowie Karrieremöglichkeiten für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, starke Kollegialität in den Teams und eine praxisorientierte Ausbildung machen das Universitätsklinikum zu einem attraktiven Arbeitsplatz.

Für weitere Informationen zu aktuellen Jobangeboten, den Leistungen der einzelnen Fachgebiete oder den Ausbildungsangeboten im Pflegebereich besuchen Sie die Website des Kepler Universitätsklinikums unter www.kepleruniklinikum.at.

kepleruniklinikum.at

ober österreich

Sie ist Österreichs größte musikalische Ausbildungsstätte mit einem erklassigen Angebot und hochkarätigen Veranstaltungen: Die Musikschule der Stadt Linz wird 75!

Sie freuen sich schon auf die weiteren Jubiläumsfeierlichkeiten – Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer, Kulturdirektor Julius Stieber (2.v.re.) und Musikschule-Direktor Christian Denkmaier (1.v.re.) mit Team.

Hast du noch Töne

» Mit ihrem großen und qualitativ hochwertigen Angebot trägt die Musikschule die Begeisterung für aktives Musizieren in alle Bevölkerungsschichten. «

STADTRÄTIN DORIS LANG-MAYERHOFER
KULTUR- UND TOURISMUSREFERENTIN DER STADT LINZ

Aktuell unterrichten 120 Lehrkräfte an die 4.000 Schülerinnen und Schüler in 50 verschiedenen Fächern von Klavier, Gitarre bis zu Streichinstrumenten, Gesang und Musiktheorie. Besonders erwähnenswert ist die Sing- und Rhythmusschule in 40 Linzer Volksschulen, bei der pro Jahr bis zu 1.000 Kinder mitmachen. Oder die Initiative „Musikalischer Südwind“, die jungen Mädchen und Burschen aller Muttersprachen und sozial Benachteiligten vorwiegend im Linzer Süden den Zugang zur Musik ermöglicht. Die Musikschule fördert nicht nur die musikalische Grundausbildung sondern bringt auch bekannte KünstlerInnen hervor, wie den bereits verstorbenen Cellisten Heinrich Schiff oder die ViolistInnen Gunnar Letzbor und Nina Sofie Berghammer, welche auch bei der heurigen Jubiläumsfeier zu Gast war.

Die Musikschule wurde am 18. September 1950 feierlich im Rathaus-Festsaal eröffnet. Bürgermeister Ernst Koref betonte damals die Bedeutung des kulturellen Wiederaufbaus nach dem Krieg und appellierte an die Lehrkräfte, die Musikschule zu einer anerkannten Institution zu machen. Bereits im Oktober 1950 startete der Unterricht mit 700 Schülerinnen und Schülern.

Mitreißende Geburtstagsfeier

Das 75. Jubiläum wurde mit einem vielfältigen ganztägigen Programm kürzlich am 7. März gefeiert. Als Höhepunkt ging das Festkonzert im Großen Saal des Brucknerhauses über die Bühne. Das Symphonische Orchester der Musikschule Linz und der Chor „United Voices“ unter der Leitung von Ingo Ingensand präsentierten dabei Großartiges. Das Konzert war bis zum letzten Platz ausverkauft. Mit dabei waren unter anderem Rapperin Yasmo und Musikerin Julia Lacherstorfer. Auch bei der Late Night Party mit der legendären „Tschuschenkapelle“ sowie beim Musikschulprogramm untertags waren die Räumlichkeiten zur Gänze gefüllt.

Tag der offenen Tür

Weitere Veranstaltungen sind heuer noch geplant. Am 30. April findet im Prunerstift ein Tag der offenen Tür statt, bei dem Kinder und Jugendliche Instrumente ausprobieren können. Am 18. Juni gibt es das City Open Air am OK-Platz mit Pop, Jazz, Soul und Rock. Am 18. September, dem eigentlichen Geburtstag, ist ein Festakt im Prunerstift vorgesehen. musikschule.linz.at

SABINE HÖRSCHLÄGER

Foto: Stadt Linz / Deimling

Die Events in deiner Stadt!

linztermine.at

März bis Mai 2025

Mitmachen und Freikarten gewinnen!

21.03. – 28.03.2025 **nextcomic-Festival**

Linz Innenstadt
Für Kinder
Gratis
Freizeit

„Was macht dich stark?“ nextcomic 2025 zeigt, wie Comics Resilienz stärken und Mut machen. | *nextcomic.org*

25.03.2025, 9 bis 17 Uhr **Workshop: Let Me Entertain You**

Tabakfabrik
Diverses

Netflix, Disney & Co: Unterhaltsame Markenkommunikation mit Wow-Faktor. | *creativeregion.org*

28.03.2025, 14 bis 19 Uhr **Linzer Friedensgespräche**

Wissensturm
Diverses Gratis

Diskussion und Workshops zu Wegen in ein gutes Leben ohne Wachstumszwang. | *wissensturm.linz.at*

29.03.2025, 11 Uhr **Expats Café**

Altes Rathaus
Gratis
Diverses

Willkommen in Linz! Nützliche Infos, Austausch und neue Begegnungen für Expats. | *innovation.linz.at*

30.03.2025, 20 Uhr **Benjamin Clementine**

Posthof
Musik

Ein letztes Mal geht der Mercury-Preisträger auf Tour, bevor er sich der Filmindustrie widmet. | *posthof.at*

Ab 01.04.2025, DO, SA & an Feiertagen um 16:30 Uhr **Notre-Dame Immersive**

Ars Electronica Center
Freizeit

Notre-Dame als innovatives 3D-Erlebnis: Architektur und Geschichte im Deep Space 8K. | *ars.electronica.art*

03.04.2025, 20 Uhr **Thorsteinn Einarsson**

Posthof
Musik

Der Austro-Isländer überzeugt mit tiefen Emotionen und einer Energie, die niemanden stillstehen lässt. | *posthof.at*

08.04.2025, 10 bis 15:30 Uhr **Connect Karrieremesse Sozialwirtschaft**

Fachhochschule Linz
Diverses Gratis

Infos zu Jobs und Ausbildung im Sozialbereich holen. | *sozialplattform.at*

10.04.2025, 19 Uhr **Eröffnung: Josephine Baker. Ikone der Befreiung**

Francisco Carolinum
Kunst & Kultur

Tanz, Stimme, Mut – eine Schau zu Ehren von Josephine Baker | *ooekultur.at*

13.04.2025, ab 8 Uhr **Oberbank Linz Donau Marathon**

Linz Innenstadt
Sport & Bewegung

Auf die Plätze, fertig, los! Oberösterreichs größtes Lauffest startet in seine 23. Ausgabe. | *linzmarathon.at*

25.04.2025, 15 bis 22 Uhr **Lange Nacht der BibliOÖtheken im Wissensturm**

Wissensturm
Für Kinder
Gratis
Diverses

Am 25. April lädt die Stadtbibliothek zur Langen Nacht der BibliOÖtheken ein. Von 15 bis 22 Uhr erwartet die ganze Familie ein Mitmachprogramm mit Kinderlesungen, Workshops, Pflanzentauschbörse, Flohmarkt und mehr. | *uhs.linz.at*

26.04. – 27.04.2025, SA: 10 bis 17 Uhr, SO: 10 bis 15 Uhr **Gartenmarkt**

Botanischer Garten
Diverses

Alles für den Garten: Jungpflanzen, Raritäten, Kräuter, Saatgut uvm. shoppen. | *botanischergarten.linz.at*

26.04. – 04.05.2025 **Urfahraner Frühjahrsmarkt**

Urfahraner Marktgelände
Für Kinder
Diverses

Von Jahrmarktflair bis Nervenkitzel – das Linzer Volksfest begeistert Alt und Jung. | *urfahranermarkt.com*

27.04.2025, 10 Uhr **36. Internationaler Linzer 3-Brücken-Lauf**

Untere Donaulände
Sport & Bewegung

5,5 Kilometer Laufspaß für AnfängerInnen und Profis. | *3-brueckenlauf.at*

29.04. – 04.05.2025 **Crossing Europe Filmfestival**

Im OÖ Kulturquartier
Freizeit

Kino-Hotspot Linz: 130 europäische Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme sind zu sehen. | *crossingeurope.at*

01.05. – 04.05.2025 **Festival 4020**

Linz Innenstadt
Musik

Stadtklänge neu erleben: Das Klassik-Festival 4020 spürt dem Sound von Linz nach. | *brucknerhaus.at*

05.05.2025, 20 Uhr **Rainhard Fendrich**

TipsArena
Musik

Rainhard Fendrich feiert seinen 70. Geburtstag und 45 Bühnenjahre – live mit neuem Album. | *cofo.de*

08.05., 15.05., 22.05.2025, 15 Uhr **Maikonzerte der Linzer Magistratsmusik**

Botanischer Garten
Musik

Traditioneller Musikgenuss unter freiem Himmel. | *botanischergarten.linz.at*

09.05. – 11.05.2025 **Natur:Kunst-Tage**

Lentos & Nordico
Kunst & Kultur

Kunst trifft Umweltschutz – mit Talks, Touren, Ausstellungen und spannenden Begegnungen. | *lentos.at*

10.05.2025, 18 Uhr **River of Change II**

Donauländе
Für Kinder Gratis
Freizeit

Musik, die verbindet: Die 2. Ausgabe des Festivals „River of Change“ feiert kulturelle Vielfalt. | *integration.linz.at*

15.05.2025, 16 Uhr **Den Frühling erleben**

Botanischer Garten
Freizeit

Gärtnerische Spezialführung mit dem Gartenmeister des Botanischen Gartens. | *botanischergarten.linz.at*

16.05.2025, 14:30 bis 16:30 Uhr **Kinderrockkonzert**

Hauptplatz
Für Kinder
Gratis
Musik

Vielfalt rockt! Mitreißendes Konzert zur „Woche der Vielfalt“ für Familien am Hauptplatz. | *integration.linz.at*

21.05. – 23.05.2025 **FEM*tastica – lange Nächte des Feminismus**

Linz Innenstadt
Diverses

Premiere des Feminismus-Festivals in Linz – nicht verpassen! | *linz.at/frauen*

23.05.2025 **Open Tabakfabrik Day**

Tabakfabrik
Gratis
Diverses

Führungen, Workshops und mehr – die Tabakfabrik öffnet ihre Türen und zeigt exklusive Einblicke. | *tabakfabrik-linz.at*

24.05.2025, 15 Uhr **Merkur Linzathlon**

Linz Innenstadt
Sport & Bewegung

Lust auf einen actionreichen Hindernislauf quer durch die Stadt inklusive Sightseeing? | *beatthecity.at*

24.05. – 25.05.2025, 10 bis 19 Uhr **Kunst & Können 2025**

Altstadt Für Kinder
Diverses

AusstellerInnen aus aller Welt präsentieren beim Kunsthandwerksmarkt ihre gefertigten Schätze. | *altstadt-linz.at*

30.05. – 31.05.2025, ab 14 Uhr **STREAM FESTIVAL**

Linz Innenstadt
Gratis
Musik

Live-Konzerte auf der Open-Air-Stage, Talks und DJ-Sets in der Innenstadt. | *stream-festival.at*

Linz-Termine auf Social Media folgen!

instagram.com/linztermine

facebook.com/linztermine

Sie organisieren Veranstaltungen im Stadtgebiet von Linz?

Teilen Sie uns Ihre Events einfach und kostenlos auf **linztermine.at** mit! Sie haben noch keinen Account? Einfach Online-Formular ausfüllen und abschicken: **linztermine.at/registrierung**.

Fotos: nextcomic, vog.photo, Amine Sebaur, Michael Hackl, Botanischer Garten, ARGE Urfahranermarkt / Christoph Mühlböck, Johannes Ehn, Philipp Greindl, MecGreenie, Linz Tourismus, GEPA pictures, Elena Starlinger

Augen auf, Musik!

Internationales
Brucknerfest Linz 2025
4.9.–11.10.

brucknerfest.at

Klänge sehen – Bilder hören

Mit einem außergewöhnlichen Programm, das die faszinierende Wechselwirkung und Verbindung von Klang und Bild in den Mittelpunkt rückt, geht eines der bedeutendsten Klassikfestivals Österreichs neue Wege. Zwischen tiefgründiger Vielfalt und spielfreudiger Neugierde erwartet das Publikum ein Programm, das einlädt, sich selbst ein Bild zu machen: Von 4. September bis 11. Oktober präsentiert das Internationale Brucknerfest Linz 2025 unter dem Motto *Augen auf, Musik! Klänge sehen – Bilder hören* 32 hochkarätig besetzte Konzerthighlights: von Johann Sebastian Bach über Anton Bruckner bis hin zu Uraufführungen, Jazzstücken, Filmmusik, einer Fernsehoper und Hörfilmen. Das Klassikfestival macht eine außergewöhnliche musikalische Reise erlebbar.

Hitchcock & Hollywood treffen Bruckner & Brucknerhaus

Mit einem Schwerpunkt auf Filmmusik innerhalb des Festivals wird das Brucknerfest heuer erstmalig ein Hotspot für FilmmusikliebhaberInnen. Große Klangwelten aus Hollywood, dramatische Kompositionen für Stummfilme und symphonische Meisterwerke mit filmischem Sog, verwandeln Linz in einen Ort cineastischer Magie. Die Musik zu Buster Keatons Filmklassiker *The General,* improvisiert zum Beispiel der israelische Pianist und Komponist Matan Porat (6. Oktober). Aber auch Bernard Herrmanns Filmmusik zum Hitchcock-Klassiker *Vertigo* und sein fulminantes *Concerto macabre*, bekannt aus dem Film *Hangover Square,* stehen auf dem Programm. Den anspruchsvollen Solopart im *Concerto macabre* übernimmt der gefeierte italienische Pianist Giuseppe Albanese (Bruckner Orchester Linz & Markus Poschner, 25. September).

© E. Roth–Alamy Stock

Viel Filmmusik – unter anderem aus Hitchcock-Klassikern – erklingt im Brucknerfest.

BRUCKNER HAUS LINZ

Auch die Klassiker aus *West Side Story, Spiel mir das Lied vom Tod, Schindlers Liste, E.T. – der Außerirdische, Der weiße Hai, Harry Potter, Jurassic Park* oder *Star Wars* gilt es im Brucknerfest-Programm zu entdecken! Und Luchino Viscontis *Tod in Venedig,* in dem das Adagietto aus Gustav Mahlers 5. Symphonie eine zentrale Rolle spielt, wird im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2025 im Moviemento gezeigt (14. September). Ein weiteres Highlight: Das renommierte Schweizer Klavierquintett I Salonisti, bekannt aus dem Hollywood-Blockbuster *Titanic*, begleitet den Stummfilmklassiker und Pionier der Filmgeschichte *Die Abenteuer des Prinzen Achmed* (2. Oktober).

Gefeierte internationale AusnahmekünstlerInnen

Neben internationalen Spitzenensembles wie der Sächsischen Staatskapelle Dresden (13. September), den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker (5. Oktober) und dem einzigartigen Chineke! Orchestra (7. Oktober) werden auch zahlreiche herausragende KünstlerInnen wie die Startrompeterin Lucienne Renaudin Vary (30. September), der renommierte Bariton Georg Nigl (19. September), die preisgekrönte Saxofonistin Asya Fateyeva (18. September) oder die kongenialen Geschwister Isata und Sheku Kanneh-Mason (7. Oktober) im Brucknerhaus Linz begrüßt. Hochkarätige DirigentInnen wie Daniele Gatti, Mei-Ann Chen oder Ivor Bolton sind ebenso mit von der Partie, wie die österreichischen Schauspiellegenden Juergen Maurer (10. Oktober) und Birgit Minichmayr (19. September). Ein besonderes Konzert-Highlight wird der Abend mit der japanischen Performance-Künstlerin Akiko Nakayama (12. September), die mit ihrer innovativen Alive-Painting-Technik Musik in Echtzeit visuell interpretiert. Die international hochgelobte Pianistin Olga Pashchenko (19. September), die Vienna Brass Connection (23. September), der weltberühmte Estonian Philharmonic Chamber Choir (16. September) unter seinem Gründer Tõnu Kaljuste oder die vielfach ausgezeichnete Organistin Zuzana Ferjenčíková (3. Oktober) werden das Publikum des Internationalen Brucknerfestes Linz 2025 zum Schwärmen bringen.

VALERIE MAYR-HIMMELBAUER

©Andrej Grilc

Katharina Wincor dirigiert das Oö. Jugendsinfonieorchester beim Festakt zur Brucknerfest-Eröffnung am 7. September.

BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER
Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel. +43 (0) 732 / 77 52 30

TICKETS
E-Mail: kassa@liva.linz.at
brucknerfest.at
brucknerhaus.at

NEU: VERBORGENE FESTSPIELORTE

Besondere – jetzt noch – Verborgene FestSpielOrte sind ein Höhepunkt des Festivals. Acht Konzerte werden an bislang unentdeckten Spielstätten in ganz Linz stattfinden – ein Experiment, das die Stadt selbst zum Resonanzraum des Festivals werden lässt. Infos unter: www.brucknerhaus.at/FestSpielOrte

Mi, 10. September 2025, 19:30
Muthspiel & Orjazztra Vienna
Fr, 19. September 2025, 19:30
Georg Nigl, Birgit Minichmayr & Olga Pashchenko
So, 21. September 2025, 18:00
Atalante Quartett
Di, 30. September 2025, 19:30
Lucienne Renaudin Vary & Félicien Brut
Do, 2. Oktober 2025, 19:30
I Salonisti
Mo, 6. Oktober 2025, 19:30
Matan Porat
Mi, 8. Oktober 2025, 19:30
sonic.art Saxophonquartett
Fr, 10. Oktober 2025, 19:30
Juergen Maurer & Solistenensemble D'Accord

DIE KLASSISCHE KLANGWOLKE 25
verwandelt den Donaupark Linz in einen riesigen Open-Air-Konzertraum mit Video-Liveübertragung. Eintritt frei. Mit: Bruckner Orchester Linz, Hard Chor, dirigiert von Publikumsliebling Markus Poschner.
7. September, 19 Uhr

Bezahlte Anzeige

BRUCKNER HAUS LINZ

Entdecke dein neues Zuhause.

GWG
Linz. Wohnenswert.

Wiener Straße 274

- 20 geförderte Mietwohnungen
- Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, 48–67 m²
- Geplante Fertigstellung: April 2025

Infos

Ihre Ansprechpartnerin:
Birgit Ratschmann
0732 7613-6420
birgit.ratschmann@gwg-linz.at

Die Highlights des Wohnprojekts

Beste Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Jede Wohnung verfügt über Loggia oder Balkon. Niedrigstenergiehaus-Standard ermöglicht umweltfreundliches und kostensparendes Wohnen mit viel Komfort. HBW 22,6 kWh/m², fgee 0,71 Restwohnungen mit zwei Zimmern verfügbar!

Kremsmünsterer Straße 38

- 52 exklusive Mietkauf-Wohnungen
- 2-4 Zimmer mit Wohnfläche zwischen 51 m² und 92 m²
- Geschäftsflächen im Erdgeschoß
- Tiefgaragenplätze 66
- Oberirdische Stellplätze 3
- Wohnbauförderung
- Umweltfreundliche Fernwärme
- Geplante Fertigstellung Sommer 2026

Infos

Ihre Ansprechpartnerin:
Eva Schweitzer
0732 7613-6420
Eva Schweitzer@gwg-linz.at

Highlights des Wohnprojektes

Flexible Mietkaufoption – verwandeln Sie Ihre Miete in Eigentum. Jede Wohnung verfügt über Loggia oder Terrasse, teilweise Eigengarten, zentrale Lage, tolle Infrastruktur für jung und alt. HWB 36 kWh/m² fgee 0,70

Wohnenswert.

www.gwg.at

Bezahlte Anzeige

Sportreferentin Karin Hörzing und Michael Pecherstorfer, Vorsitzender des ÖGK-Landesstellenausschusses für Oberösterreich mit siegreichen Talenten.

» Der Oberbank Linz Donau Marathon ist in den vergangenen Jahren zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Großereignis unserer Stadt avanciert. Neben persönlichen Rekorden steht vor allem der Spaß am Laufsport im Vordergrund. «

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN HÖRZING
SPORTREFERENTIN DER STADT LINZ

Ein Lauffest für alle!

Am 13. April verwandelt der 23. Oberbank Linz Donau Marathon die Stadt in eine Laufmetropole. Auf 20.000 TeilnehmerInnen und 100.000 Fans warten unvergessliche Impressionen.

„Der Oberbank Linz Donau Marathon ist ein sportliches Aushängeschild unserer Stadt und verbindet Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Leistungsniveau. Die Begeisterung, die dabei entsteht, ist ansteckend und trägt zu einem lebendigen Linz bei. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit vielen Laufbegeisterten dieses Sportspektakel der Extraklasse zu erleben!“, betont Vizebürgermeisterin Karin Hörzing.

Internationale Strahlkraft

Der Marathon zieht jedes Jahr heimische Top-AthletInnen und internationale Elite-LäuferInnen an. Linz ist erneut auch Austragungsort der Österreichischen Staatsmeisterschaften, was die hohe sportliche Bedeutung dieses Events unterstreicht. Mit unterschiedlichen Bewerben ist für jedes Leistungsniveau das passende Format dabei. Neben der klassischen Marathon-Distanz über 42,195 Kilometer stehen der Fussl Halbmarathon, der Hyundai Staffelmarathon, der LINZ AG Viertelmarathon und der Generali 5K Run, ebenso wie der Ascendor Handbike Halbmarathon und der Fischer Brot Inline Skating Halbmarathon auf dem Programm. Bereits am 12. April findet der ÖGK Junior Marathon statt, begleitet von der Linz AG Family Party, die den jüngsten Laufprofis viel Spaß garantiert. Die Teilnahme für 2.000 Kinder ist kostenlos und weitere 2.000 SchülerInnen aus ganz Oberösterreich profitieren von attraktiven Anmeldekonditionen. Ein zusätzliches Highlight ist der Special Olympics Run powered by Hofmann Personal.

Ein Fest für alle

Zahlreiche Musikgruppen, Moderationspunkte und Labestellen machen das Event zu einem Lauffest für die gesamte Stadt. „Egal ob als LäuferIn oder als ZuseherIn – der Oberbank Linz Donau Marathon verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle zu werden. Ich lade Sie herzlich ein, als TeilnehmerIn oder als Fan entlang der Strecke dieses Spektakel mit zigtausenden anderen begeisterten Menschen zu verfolgen. Ebenso möchte ich mich herzlich bei den vielen Ehrenamtlichen und SponsorInnen bedanken, ohne die ein Sportfest in dieser Größenordnung nicht möglich wäre!“, meint Hörzing abschließend.

Foto: LIVA / Klaus Mitterhauser

NEU! ▶ CHARTERFLÜGE AB/BIS LINZ 2025 ▶ JETZT BUCHEN! ▶ NEU!

Linz Airport

NEU! PARIS

Entdecken Sie Paris, Metropole an der Seine & Stadt der Liebe!

08.05.-11.05.2025
(DO-SO, Weekend & Muttertag)

ab € 1.099,-
statt € 1.199,-
3*-HOTEL IBIS PARIS PORTE D'ORLÉANS
Weitere Hotelkategorien buchbar!

NUR NOCH WENIGE RESTPLÄTZE!

NEU! LA ROCHELLE

Entdeckungsreise entlang der schönsten Atlantikküste Frankreichs - Maritimer Flair, Hafenromantik & Weingenuss!

BORDEAUX

06.06.-09.06.2025
(FR-MO, Pfingsten)

ab € 1.149,-
statt € 1.249,-
3*-HOTEL IBIS STYLES CENTRE
Weitere Hotelkategorien buchbar!

ERSTMALIG DIREKT AB LINZ!

WEITERE CHARTERFLÜGE - „LAST CALL“:
BILBAO | 17.04.-21.04.2025 | ab € 1.249,-
ROM | 01.05.-04.05.2025 | ab € 1.199,-
KORSIKA | 01.05.-04.05.2025 | ab € 999,-

Flüge ab/bis Linz | Top-Reisetermine zu besten Flugzeiten (Hinflug morgens, Rückflug abends!) | Parkplatz am Linz Airport | OÖ-Reisebegleitung | ausgewählte Hotels inkl. Übernachtung Frühstück

SCAN MICH FÜR MEHR INFOS

DETAILPROGRAMME ONLINE:
www.schoenerreisen.cc
Beachten Sie auch unser interessantes Ausflugsprogramm!

Bezahlte Anzeige

NEU ▶ PREMIUM REISEN IM BISTROBUS ▶ MAX. 36 REISETEILNEHMER ▶ JETZT BUCHEN!

TOP HOTEL - SEHR GUTE KÜCHE!

GARDASEE LAST MINUTE!
Italiens See der Superlative: Dolce Vita an der Sonnenseite der Alpen!
01.04.-05.04.2025 (DI-SA)
Sonderpreis p.P. im DZ: € 975,-

KULTURGENUSS ZU OSTERN!

DRESDEN & SÄCHSISCHE SCHWEIZ
Erleben Sie auch die Schönheit des Spreewaldes!
16.04.-20.04.2025 (MI-SO)
Sonderpreis p.P. im DZ: € 1.290,-

DIE SCHÖNSTE KÜSTE DER WELT!

AMALFIKÜSTE GESICHERT!
Sonniges Amalfi, feuriges Pompeji und atemberaubende Insel Capri!
01.05.-08.05.2025 (DO-DO)
Sonderpreis p.P. im DZ: € 1.990,-

REIF FÜR DIE INSEL!

SARDINIEN RESTPLÄTZE!
Bilderbuchreise der Kontraste - schlechthin paradiesisch!
11.05.-18.05.2025 (SO-SO)
Sonderpreis p.P. im DZ: € 1.895,-

SCHATZKAMMER DER NATUR & KULTUR!

POLENRUNDREISE
Geschichtsträchtiger Städte und landschaftlicher Schönheiten!
12.06.-21.06.2025 (SO-SA)
Sonderpreis p.P. im DZ: € 2.350,-

MARITIMES KÜSTENPARADIES!

ST. TROPEZ UND DIE PROVENCE
Faszinierendes Südfrankreich!
28.06.-05.07.2025 (SA-SA)
Sonderpreis p.P. im DZ: € 1.990,-

IHRE TRAUM-REISE WARTET!

NEU UND AB SOFORT BUCHBAR!

SCANNE FÜR NEWSLETTER ABO!

ZUSATZTERMIN!

CÔTE D 'AZUR
Erleben Sie das glitzernde Monaco und die zeitlose Eleganz der französischen Riviera!

1. Tag: Anreise an die italienische Blumenriviera 2. Tag: Monaco und Cap Ferrat | 3. Tag: Nizza - die Perle an der Côte d 'Azur | 4. Tag: Antibes und Filmstadt Cannes | 5. Tag: Heimreise

Inklusive Leistungen:
Busfahrt im Wiesinger-Luxus Bistro-Bus (maximal 36 Sitzplätze) | Bord-Service mit Wohlfühl Garantie während der gesamten Reise | örtliche Reiseleitung | Unterbringung im 4*-Hotel Grand Hotel in Pietra Ligure | Welcome-Drink im Hotel | 4 x Übernachtung mit Halbpension | Eintritt Villa Rothschild | Bummelzug in Monaco | Einfahrtsgebühren in Monaco

23.04-27.04.2025 (MI-SO)
SONDERPREIS p.P. im DZ: € 999,-
statt € 1.099,-
bei Buchung bis 31.03.2025

SCANNE FÜR MEHR INFOS!

EVENT- UND SPORT HIGHLIGHTS 2025

FORMEL 1 ÖSTERREICH
RESTPLÄTZE!
29.06.2025 (SO) | RED BULL RING, SPIELBERG
BUS + TICKET: ab € 225,-

PASSIONSSPIELE ERL 2025 NEU!
12.07.2025 (SA) | 30.08.2025 (SA)
BUS + TICKET: ab € 119,-

ROBBIE WILLIAMS
12.07.2025 (SA)
WIEN, HAPPEL STADION
RESTPLÄTZE!
BUS + TICKET: ab € 199,-

SATURDAY NIGHT FEVER MÖRBISCH NEU!
26.07.2025 (SA) | 16.08.2025 (SA)
BUS + TICKET: ab € 129,-

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER ST. MARGARETHEN NEU!
26.07.2025 (SA) | 16.08.2025 (SA)
BUS + TICKET: ab € 149,-

ARENA DI VERONA OPERN FESTIVAL LIVE ERLEBEN!
FESTSPIELHIGHLIGHT 2025:
MIT JONAS KAUFMANN AUF DER BÜHNE!
02.08.-05.08.2025 (SA-DI)
SONDERPREIS P.P. IM DZ: € 945,-

MOTO GP ÖSTERREICH RESTPLÄTZE!
17.08.2025 (SO) | RED BULL RING, SPIELBERG
BUS + TICKET: ab € 195,-

HELENE FISCHER 2026 RESTPLÄTZE!
11.07.2026 (SA) | WIEN, HAPPEL STADION
BUS + TICKET: ab € 199,-

BÜRO SCHWERTBERG
Schacherbergstraße 30
4311 Schwertberg
Tel.: 07262 62 550
MO-DO: 09:00 - 14:00 Uhr
Nur nach telefonischer Vereinbarung!

BÜRO LINZ (URFAHR)
Biegung/Kaarstr. 1| 4040 Linz
Tel.: 0732 73 33 88
info@schoenerreisen.cc
MO/DI/DO/FR: 09:00 - 16:00 Uhr
MI: 09:00 - 13:00 Uhr

Ihr Reise-Spezialist!
www.schoenerreisen.cc

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen lt. letzter Fassung. Druck- & Satzfehler vorbehalten.

SCHWERTBERG | LINZ
schöner reisen mit Wiesinger

REISEKATALOG 2025 KOSTENLOS UNTER 0732 73 33 88 ANFORDERN!

Tausende Linzerinnen und Linzer decken sich täglich auf den elf Lebensmittel- und Grünmärkten mit frischen Produkten ein. Im Zuge des Ressortwechsels in der Stadtregierung soll der Marktbesuch künftig noch attraktiver werden.

Vizebürgermeister Martin Hajart – im Bild mit Direktor Peter Ilchmann (re.) und Theresa Gillhofer vom Magistrat Linz – sorgt für frischen Wind auf den Linzer Märkten.

Neue Impulse für Linzer Märkte

Bereits in der Vergangenheit wurde von der Stadt vieles unternommen, um die Linzer Märkte für BesucherInnen und BeschickerInnen noch zugkräftiger zu machen. Dazu zählen Veranstaltungen und Marketing für die Genussmärkte, Social Media-Aktivitäten zur Gewinnung neuer Kundenschichten sowie zahlreiche Themenveranstaltungen und bauliche Gestaltungsmaßnahmen.

„Historisch gesehen waren Märkte immer das Herz einer Stadt. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Bestes Beispiel dafür ist der Linzer Südbahnhofmarkt – ein pulsierender Ort, an dem es eindrucksvoll gelingt, den Spagat zwischen Tradition und Moderne zu meistern. Darauf gilt es auch in Zukunft aufzubauen“, betont Vizebürgermeister Martin Hajart. Er sieht dort, ebenso wie bei den anderen Marktstandorten im Rahmen seines „neuen“ Ressorts, gute Chancen, zusätzliche Akzente zu setzen. Bei den Märkten wurde in Bezug auf Angebotspalette und Beliebtheit bei der Bevölkerung bereits jetzt ein sehr hohes Level erreicht. Dieses soll durch zusätzliche Werbemaßnahmen künftig gehalten beziehungsweise noch ausgebaut werden.

Noch familienfreundlicher

Wesentliche Schritte auf dem Weg dahin sind zusätzliche digitale Angebote, etwa Verbesserungen der bereits existierenden Markt-App, sowie noch mehr Familien- und Umweltfreundlichkeit. So ist geplant, neue Aufenthaltsbereiche für junge Familien mit Kindern zu schaffen und Plastikgeschirr soll bald der Vergangenheit angehören. Vor allem auf den Weihnachtsmärkten soll es mehr Kunsthandwerk als bisher geben, es wird für die BeschickerInnen auch möglich sein, sich durch Pop-Up-Angebote Stände zu teilen, was sich positiv auf die Produktvielfalt auswirken wird.

» Es kommt bei den Linzer Märkten darauf an, sowohl den bisherigen Standard zu halten als auch auf diesem hohen Niveau aufzubauen. Die Strategie dafür lautet: noch mehr Familienfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und das Gewinnen zusätzlicher Kundenschichten. «

VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART
MARKTREFERENT DER STADT LINZ

Neugestaltung Urfahranermarktgelände

Marktreferent Martin Hajart setzt sich für eine strikte Standortgarantie des zweimal jährlich stattfindenden Urfahranermarktes ein. Dieser soll während und nach der Umgestaltung des Marktgeländes an der Donau ein Aushängeschild für Wirtschaft und Tourismus in Linz sowie ein beliebter Anziehungspunkt für BesucherInnen aller Altersgruppen bleiben.

ROBERT HUBMANN

Foto: Stadt Linz

Wusten Sie, dass...

in Linz derzeit 18 verschiedene Fledermausarten vorkommen? Die Stadt bietet mit ihren Gebäuden, Gärten, Parks, Gewässern, Auen, Wäldern und landwirtschaftlichen Flächen wichtige Lebensräume für diese nützlichen Tiere. 20 Jahre nach der letzten Erhebung wurde die Fledermausfauna der Stadt nun erneut untersucht. Ziel war es, aktuelle Arten und Veränderungen im Bestand zu erfassen und die Vorkommen im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung zu bewerten. Die Erhebung erfolgte durch akustische Methoden, Netzfang, Ausflugbeobachtungen und Quartierkontrollen.

Im Vergleich zu früher konnte eine größere Vielfalt festgestellt werden. Mit der Weißrand- und Alpenfledermaus sind zwei neue Arten aus dem Süden zugewandert. Überhaupt zum ersten Mal in Oberösterreich konnte die Alpenfledermaus nachgewiesen werden. Für ExpertInnen bemerkenswert ist auch das Vorkommen seltener und gefährdeter Arten wie der Bechstein-, der Wimper- oder der Mopsfledermaus. Durch das Wissen über diese Spezies und ihre Lebensräume in Linz, können gezielte Schutzmaßnahmen für die bedrohten Flugkünstler ergriffen werden.

Das braune Langohr jagt in Linzer Parkanlagen und Wäldern.

Im Blick punkt

Klimazukunft

Linz will bis 2040 klimaneutral werden und nutzt das Franckviertel als Modellregion, um praxisnahe Lösungen für Energie, Mobilität und Gebäude zu erproben. Das Projekt Linz mit Ambitio3xn spielt dabei eine Schlüsselrolle: es entwickelt ein umfassendes Konzept, das nicht nur die Klimaneutralität der Stadt vorantreibt, sondern auch zur österreichweiten Strategie für nachhaltige Städte beiträgt.

Unterschiedliche Veranstaltungen binden LinzerInnen aktiv in das Projekt mit ein.

Drei Handlungsfelder stehen dabei im Mittelpunkt: Governance, Umsetzung und Lernumgebung. Im Bereich Governance werden die städtischen Planungsrichtlinien an Klimaziele angepasst. Ein neues Klimaforum testet innovative Verwaltungsprozesse, während überarbeitete Verfahren Klimaschutz stärker in Entscheidungsprozesse integrieren. Im Handlungsfeld Umsetzung dienen Projekte im Franckviertel als Testfeld. Die bestehende Gasinfrastruktur wird klimafreundlich umgebaut und neue Energiestandards für den sozialen Wohnbau erprobt.

Gleichzeitig beschleunigt die Stadt die Mobilitätswende: Ein besseres Rad- und Fußwegenetz sowie der Ausbau des öffentlichen Verkehrs erleichtern den Umstieg auf nachhaltige Alternativen. Ein CO_2-Monitoring misst die Fortschritte präzise. Auch die Wissenschaft liefert wertvolle Impulse: Studierende der FH Oberösterreich analysierten Visualisierungsmöglichkeiten für das Treibhausgasmonitoring in Linz. Ihre Erkenntnisse helfen Energieverbrauchsdaten transparenter aufzubereiten und moderne Werkzeuge in der Stadtplanung zu verankern.

Die Lernumgebung fördert Austausch und Vernetzung. Gemeinsam mit anderen Städten und wissenschaftlichen Institutionen entwickelt Linz klimafreundliche Lösungen.

Linzer Straßen und Plätze

Eine neue Publikation des Archivs der Stadt Linz gibt einen spannenden Überblick über die 1.210 Namen der Straßen und Plätze in Linz. Auf mehr als 300 Seiten wird deren Herkunft und Entwicklung beleuchtet. Die Veröffentlichung basiert auf der Arbeit einer ExpertInnenkommission, die 2019 zur Untersuchung aller Straßennamen eingesetzt wurde. Neben historischen Hintergründen wird besonderes Augenmerk auf Straßenbenennungen nach Frauen gelegt. Das Nachschlagewerk ist ab sofort um 29 Euro über archiv@mag.linz.at sowie im Buchhandel erhältlich.

Gewinnspiel

Mit einer E-Mail an lebendiges.linz@linz.at – Kennwort „Straßennamen“ haben Sie bis 15. April die Chance eines von drei historischen Nachschlagewerken zu gewinnen.

Das STREAM FESTIVAL kommt wieder in die Linzer Innenstadt.

Musik, Popkultur & Digitales

Das Jahr 2025 bringt eine Besonderheit zurück: das STREAM FESTIVAL, das vor zwei Jahren seine erfolgreiche Premiere in der Innenstadt feierte. Dieses städtische Festival wird von 30. bis 31. Mai bei freiem Eintritt an verschiedenen Spielorten in der Linzer Innenstadt die Themen Musik, Popkultur und Digitalisierung in den Mittelpunkt rücken. Auf der Hauptbühne am Pfarrplatz, der Clubbühne im Innenhof der Kunstuniversität und während der Clubnächte in Solaris, Stadtwerkstatt und KAPU gibt es musikalisch wieder viel Spannendes zu entdecken. Das Festival verspricht ein Erlebnis, bei dem Musikliebhaber und Kulturinteressierte gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Nähere Details zum Programm werden im April bekanntgegeben.

Fotos: W. Forstmeister, Stream Festival 2023 / Ganglberger, Stadt Linz

KREUZFAHRT-Gewinnspiel

MITSPIELEN, GEWINNEN & **VERREISEN**

Eine Kreuzfahrt für 1 Person in der Hauptdeck-Achtern-Doppelkabine, gesponsert von Donau Touristik GMBH, verlost Lebendiges Linz in der aktuellen Ausgabe. Die Fahrt von **Mi, 23. April bis So, 27. April 2025** beinhaltet Bahnan- & rückreise (von ganz OÖ nach Wien & zurück), Kreuzfahrt Wien - Budapest - Pécs - Wien mit Vollpension, freie Nutzung Wellnessbereich, 3 x Unterhaltungsabend, Besichtigung Festung Komárom, 1 x Hydrojet-Wasserbett-Muskelmassage & VIP-Schiffsführung. **Details auf S. 14**

Teilnahme: Wenn Sie mit dabei sein wollen, versuchen Sie Ihr Glück und schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „Primadonna“ bis **spätestens 25. März** an lebendiges.linz@linz.at oder schreiben Sie an Kommunikation und Marketing Stadtmagazin Lebendiges Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz.

Viel Glück beim Mitspielen!

Vergünstigte Kulturzeit

Die Aktion „LINZ AG SONNTAGE“ als idealer Freizeit-Tipp

(c) LINZ AG/Fotokerschi

Die gebrandete Straßenbahn macht auf ihrem Weg durch das Stadtgebiet auf die beliebte Aktion aufmerksam.

Im Rahmen der „LINZ AG SONNTAGE“ gibt es „Two for One“-Eintrittsermäßigungen in vier Linzer Traditionshäusern. Die beliebte Aktion wird auch 2025 fortgesetzt, somit profitieren weiterhin alle Kunst- und Kulturinteressierten von der Kooperation mit dem Lentos Kunstmuseum Linz, dem Nordico Stadtmuseum Linz, dem Ars Electronica Center sowie dem Brucknerhaus Linz. Dort gibt es dank der „LINZ AG SONNTAGE“ eine 1+1 Gratis-Aktion. Überall gilt: Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr haben freien Eintritt. „Wir sehen es als unseren Auftrag, auch abseits unserer Kernaufgaben laufend Akzente zu setzen. Unser breit gefächertes Engagement im kulturellen Bereich erleichtert der Bevölkerung einerseits den Zugang und andererseits werden dadurch die Traditionshäuser unterstützt“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

Die Aktion im Überblick

Wer im Lentos Kunstmuseum sowie im Nordico Stadtmuseum zum Wochenausklang eine Karte kauft, darf eine zweite Person in derselben oder günstigeren Kategorie kostenlos mitnehmen. Im Ars Electronica Center gibt’s die LINZ AG SONNTAGE-Aktion für alle Öffi-NutzerInnen, die einen gültigen Fahrschein oder Ausweis der LINZ AG LINIEN vorweisen. Zudem gilt die Kooperation auch für ausgewählte Veranstaltungen im Brucknerhaus Linz, sowohl beim Online-Ticketkauf als auch im Service-Center mit dem Promotion-Code „KultursonntagLINZAG“. Alle weiteren Informationen finden Sie unter: www.linzag.at/kulturzeit

Stimmungsvoll in den Frühling

LINZ AG Musik lädt zum Frühjahrskonzert

(c) LINZ AG Musik

Die BesucherInnen dürfen sich auf blasmusikalische Klänge vom Feinsten freuen.

MusikliebhaberInnen dürfen sich auch heuer wieder auf das alljährliche Frühjahrskonzert der LINZ AG Musik am 24. April 2025, 19.30 Uhr im Brucknerhaus freuen. Die BesucherInnen erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Unter der künstlerischen Leitung von Paul Kusen zeigen die MusikerInnen, wie sie durch musikalisches Können gepaart mit Spielfreude und Wandlungsfähigkeit in der Lage sind, einen Bogen zwischen sinfonischer Blasmusik über Klassik bis hin zur Moderne zu spannen. Die BesucherInnen erwartet blasmusikalische Klänge des Jahresjubilars Johann Strauß Sohn ebenso wie vom Großmeister der slawischen Tondichtungen, Bedřich Smetana. Über Werke der renommierten Komponisten der sinfonischen Blasmusik wie Philip Sparke und Rossano Galante wird das Orchester innovative Wege beschreiten. Als Stargast mit an Bord ist bei diesem Konzert der bayrische Tubist und Kabarettist Andreas Martin Hofmeir. Freuen Sie sich auf einen spannenden Konzertabend sowie kurzweilige Unterhaltung, die eine Auszeit vom Alltag bereitet. Karten sind um 15 Euro bei allen MusikerInnen sowie unter www.linzag-musik.at erhältlich.

Spektakuläres Jahrhundertprojekt

200-Tonnen-Tor ist das Herzstück des Hochwasserschutzes im Linzer Hafen

Der Linzer Hafen ist Österreichs zweitgrößter öffentlicher Hafen, ein zentraler Knotenpunkt am Rhein-Main-Donau-Kanal und wichtige Industrie- und Logistikdrehscheibe. Um das rund 560 Hektar große Gebiet rund um den Hafen nachhaltig abzusichern, wurde das Projekt „SAFE Port of Linz“ als Teil der nationalen Strategie zum möglichst lückenlosen Hochwasserschutz an der Donau initiiert. Ein mobiler Hochwasserschutz, der abgedichtete Trenndamm und einer Hafentoranlage können das Hafenviertel und den angrenzenden Stadtteil bis zu einem 300-jährlichen Hochwasser effizient vor Überflutungen schützen. Am 8. Jänner wurde das Herzstück des Hochwasserschutzes eingesetzt: Ein gigantischs Hafentor.

(c) LINZ AG/Fotokerschi

Ein Gigant aus Stahl: Aufgrund der Größe wurde das Hafentor in zwei Teilen per Schiff angeliefert, mittels Kran in die Torkammer eingesetzt und anschließend verschweißt.

Stahlkoloss bietet Schutz vor Überschwemmungen

Die Bauarbeiten am Linzer Hochwasserschutz gehen zügig voran und befinden sich exakt im Zeitplan. Nach dem Spatenstich im Februar 2024 wurde im Jänner 2025 der Höhepunkt des Bauprojekts erreicht: Das aus zwei Teilen bestehende, 200 Tonnen schwere, über vier Meter hohe und insgesamt rund 60 Meter lange Hafentor wurde per Schiff angeliefert und mit einem 650 Tonnen Mobilkran in die Torkammer eingesetzt. Die anschließenden Schweißarbeiten nahmen gut fünf Wochen in Anspruch.

(c) LINZ AG/Fotokerschi

Der erste Teil des Tors ist 27 Meter lang, 1,80 Meter breit und 4,70 Meter hoch.

Probebetrieb der Hafentoranlage ab Juli

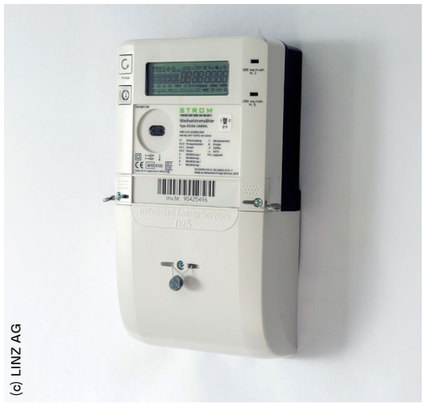
Das horizontal geführte Schiebetor weist letztendlich eine lichte Durchfahrtsbreite von 26 Metern auf. Die Steuerung des Tores erfolgt über eine eigene Warte. Für den sicheren Betrieb des Hochwasserschutztors sorgt ein ausgearbeitetes Wartungskonzept, wobei das Tor periodisch zu Testzwecken geschlossen wird. Im Frühjahr 2025 ist die Fertigstellung des Betriebsgebäudes bei der Hafentoranlage sowie die Außengestaltung der Hafentoranlage geplant. Die Gesamtfertigstellung ist für Anfang Juli 2025 terminisiert, anschließend startet der Probebetrieb.

Das Projekt wird vom Bundesministerium, dem Land Oberösterreich sowie der EU gefördert.

Co-funded by the European Union

Erfolgreicher Smart Meter-Ausbau: Basis für Energiewende und Kostenreduktion

Auf dem Weg zur erfolgreichen Energiewende hat die LINZ NETZ GmbH einen weiteren Meilenstein erreicht: Die LINZ AG-Tochter hat in ihrem Versorgungsgebiet über 95 Prozent aller Stromzähler auf elektronische Stromzähler – sogenannte Smart Meter – ausgetauscht. In Summe wurden rund 280.000 Smart Meter installiert. Damit wurde die gesetzliche Vorgabe sogar übertroffen. Eine sehr gute Nachricht, denn die modernen Stromzähler sind die digitale Grundlage für eine versorgungssichere Energiewende und bringen auch Vorteile für Einzelne. Je nach gewählter Einstellung ermöglicht ein Smart Meter viertelstundengenaue Stromverbrauchsinfos. Mit Hilfe der Infos können Stromfresser leicht identifiziert und in der Folge Kosten minimiert werden. PV-Anlagen-BetreiberInnen können mit den Daten ihren Verbrauch so steuern, dass sie ein Maximum an selbst produziertem Strom verwenden.



(c) LINZ AG

LINZ NETZ GmbH legt mit Smart Meter die Basis für eine effiziente Netznutzung und eine versorgungssichere Energiewende.

(c) LINZ AG

Mit der LINZ AG Vorteilswelt im Alltag sparen und den Frühling in vollen Zügen genießen

Seit sechs Jahren bietet die LINZ AG Vorteilswelt EnergiekundInnen vielfältige Vorteile, exklusive Gewinnspiele und mehr. Das sind die aktuellen Highlights: 10 Euro Ermäßigung auf Eigenveranstaltungen im Brucknerhaus, 1+1 gratis Pizza-Aktion bei Pizzamann oder 10 Euro sparen beim nächsten Kinobesuch im Megaplex. Zudem gibt es bis 23. März 20 Jahreskarten für den Botanischen Garten zu gewinnen und ab 30. März werden 50 x 2 Tickets für das Crossing Europe Filmfestival verlost. Ein Tipp für sparfreudige Osterhasen: Regelmäßig in der App vorbeischauen lohnt sich – dort warten tolle Aktionen, wie etwa kostenloser Frohe Ostern Bio Kräuter-Früchtetee von Sonnentor (solange der Vorrat reicht). Doch das ist noch nicht alles, denn Vorteilswelt-KundInnen profitieren zusätzlich von jährlich bis zu 30 Gratisstromtagen. Um in den Genuss der LINZ AG Vorteilswelt zu kommen, benötigen Sie einen aufrechten Stromliefervertrag sowie ein weiteres Produkt (Wärme, Erdgas oder LIWEST).

LIWEST setzt noch stärker auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Mit Maßnahmen in den Bereichen Energieversorgung, Mobilität und sozialer Verantwortung geht der führende Internetanbieter in Oberösterreich einen grünen Weg für eine nachhaltige Zukunft: „Wir setzen auf eine ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltige Unternehmensführung und Gewinnerwirtschaftung, ohne langfristiger Schädigung der dafür benötigten Ressourcen“, betont LIWEST-Geschäftsführer DI Dr. Stefan Gintenreiter, MBA. Einen Teil der Initiative bildet das neu gegründete „Green Team“, das unter fachlicher Begleitung von Dr. Birgit Gahleitner innovative, klimaschonende Lösungen entwickelt, wie etwa die Förderung der Öffi-Nutzung in der Belegschaft durch die Bereitstellung von Klimatickets und den Ausbau der E-Fahrzeugflotte. Auch die Energieversorgung der Standorte ist auf Klimaschutz ausgerichtet: Der Netzbetrieb läuft mit Ökostrom der LINZ AG und an der Linzer Zentrale produziert eine 28 kWp PV-Anlage

(c) LIWEST

Das LIWEST Green Team rund um Nachhaltigkeits-Expertin Dr. Birgit Gahleitner (1.v.l.).

grünen Strom, weitere PV-Anlagen in Steyr und Reith sind in Errichtung. Des Weiteren engagiert sich LIWEST sozial als Caring Company für die MitarbeitInnen und unterstützt gemeinnützige Organisationen in der Region, aktuell verstärkt als Partner des Institut Lebensnetze. Mehr erfahren auf www.liwest.at/verantwortung

E-Mobilität

Projekte der LINZ AG liegen voll im Zeitplan

Die Mobilität der Zukunft ist ein Schwerpunkt der LINZ AG. Sowohl im städtischen als auch im ländlichen Bereich werden laufend Projekte vorangetrieben und umgesetzt. Ende vergangenen Jahres wurde bei der Johannes Kepler Universität in Linz der insgesamt 1.500ste Ladepunkt im Versorgungsgebiet in Betrieb genommen. Diese sind größtenteils öffentlich zugänglich und auf weit mehr als 200 Standorte verteilt. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Kooperationen mit den beiden Supermarktketten SPAR und HOFER. Im Zuge der Zusammenarbeit werden in den kommenden Jahren in etwa 80 Filialen im gesamten Bundesland mit hochwertigen Ladestationen ausgerüstet. „Bei beiden Projekten liegt die LINZ AG voll im Zeitplan. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 69 Supermärkte mit E-Ladetankstellen ausgerüstet und auch 2025 werden die Projekte mit Vollgas vorangetrieben. Denn eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Umstieg auf CO_2-freie Mobilität“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan.

(c) LINZ AG/Fotokerschi

Die Anzahl von öffentlichen Ladepunkten im Versorgungsgebiet der LINZ AG steigt stetig an – auch dank der Kooperationen mit SPAR und HOFER

Alles mit einer Ladekarte

Besonders praktisch: Für die E-Ladestationen auf den Supermarkt-Parkplätzen braucht man keine neue Ladekarte. Denn die LINZ AG hat neben den Mitgliedern des Bundesverbandes (BEÖ) noch viele weitere Roamingpartner in Österreich und im benachbarten Ausland, um den KundInnen das Laden ihres E-Autos zu günstigen Konditionen – ohne Roamingaufschläge – zu ermöglichen. Der übersichtliche „LadeAtlas“ auf der LINZ AG-Webseite bietet eine detaillierte Übersicht über die verfügbaren E-Ladestationen.

Umsteigen zahlt sich aus

Auf Papier-Rechnung verzichten und Gratisstromtage sichern

Jene LINZ AG-KundInnen, die sich von der Papier-Rechnung verabschieden und zukünftig auf Online-Rechnung setzen, tun sowohl der Umwelt, als auch der eigenen Geldbörse Gutes. Deshalb: Gleich auf die Online-Rechnung umsteigen und vier Gratisstromtage erhalten. Wer zusätzlich der SEPA-Lastschrift zustimmt, bekommt drei weitere Gratisstromtage obendrauf. Unterm Strich kann man sich mit einem Klick bis zu sieben Gratisstromtage holen. „Mit der Einführung der Online-Rechnung konnten wir einen wichtigen Geschäftsprozess digitalisieren und bieten den KundInnen ein Tool zur einfachen Einsicht ihrer Abrechnung. Darüber hinaus profitieren vom Umstieg auf die papierlose Rechnung nicht nur unsere KundInnen, sondern vor allem auch die Umwelt“, sagt Ing. Peter Steinberger, PMSc, Leiter Energie Vertrieb.

(c) LINZ AG

So einfach geht’s

Beim LINZ AG-Kundenportal PLUS24 anmelden bzw. registrieren, Online-Rechnung und SEPA-Lastschrift aktivieren, Aktivierung bestätigen und abschließen und anschließend jederzeit auf alle Rechnungen zugreifen. Mehr Infos auch auf www.linzag.at/onlinerechnung oder QR-Code scannen.

Die Grottenbahn-Zwerge laden zum großen Frühlingsfest

An den Osterfeiertagen wartet Drache Sebastian am Eingang mit einer kleinen Überraschung für die jungen BesucherInnen.

Frisch geschnäuzt und geputzt nach der Winterpause haben die Zwerge am 1. März wieder die Pforten zur Grottenbahn geöffnet. Als erster Höhepunkt der Saison steigt am Samstag, den 22. März 2025 das große Frühlingsfest. Auf die großen und kleinen BesucherInnen wartet ein buntes Programm: Märchenerzählerin Ursula Laudacher entführt in lustige Welten und erweckt Fantasien zum Leben. Vorstellungen finden um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr statt. Bei der Bastelstation darf sich anschließend kreativ ausgetobt werden. Während der Osterferien vergeht in der Märchenwelt das Warten auf den Osterhasen wie im Flug. Am Ostersonntag und -montag begrüßt Drache Sebastian die Gäste persönlich und hat eine kleine Überraschung parat. Ein Besuch in der Grottenbahn am Linzer Pöstlingberg ist jedenfalls immer wieder ein besonderes Erlebnis. Am einfachsten ist die Anreise mit den Öffis, entweder mit der Pöstlingbergbahn (Linie 50) oder mit der Stadtteilbuslinie 150.

Öffis: LINZ AG LINIEN bilden wieder CitySurfer aus

Die LINZ AG LINIEN setzen seit vielen Jahren mit verschiedenen Aktionen auf Bewusstseinsbildung bei jungen Menschen für den öffentlichen Verkehr. Eine davon ist das Jugendprojekt CitySurfer. In Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis OÖ und JUMP (Jugend-Umwelt-Plattform) wurde es erstmals 2015 initiiert. Auch heuer startet das Projekt wieder durch. Seit 11. März werden 22 SchülerInnen der siebten bis neunten Schulstufe aus vier Linzer Schulen zu sogenannten CitySurfern ausgebildet. Dabei befassen sie sich mit der richtigen Nutzung von Bus und Bim. Neben dem eigenen Mobilitätsverhalten werden Themen wie Rücksichtnahme, Nachhaltigkeit oder Umgang mit Menschen mit eingeschränkter Mobilität vermittelt. Dadurch soll die Identifikation der Jugendlichen mit dem Öffi-Verkehr weiter gesteigert werden. Als Fahrgäste der Zukunft sollen sie damit zu BotschafterInnen für die Öffis in Linz werden.

SchülerInnen aus drei Linzer Schulen werden wieder zu CitySurfern ausgebildet.

Mobilität mit vielen Vorteilen: tim nutzen und beim Möbeleinkauf sparen

Vom Cityflitzer über einen Kombi-Wagen bis zum Transporter: Dank der großen Auswahl steht je nach Bedarf das passende Fahrzeug für die KundInnen zur Verfügung.

Individuelle Mobilität ist dank tim (täglich.intelligent.mobil) in Linz auch ohne eigenem Auto möglich. Das Mobilitätsservice der LINZ AG LINIEN vereint an den Standorten Öffis, AST-Haltestelle sowie (e-)Carsharing und ein Mietwagen-Angebot. Darüber hinaus profitieren die NutzerInnen gleich mehrfach: denn wer mit tim unterwegs ist, genießt viele Vorteile. So gibt es beispielsweise Ermäßigungen beim Tierpark Altenfelden oder im Spa Resort Geinberg. Weiters gibt es auch eine tolle Kooperation mit dem Möbelhaus IKEA. Wer mit tim unterwegs ist und bei IKEA einkauft, erhält an der Kasse einen Rabatt in Höhe von sechs Euro. Alle Informationen zu den Vorteilen unter tim-linz.at/aktionen.

Fahrgastservices

Digitale Angebote der LINZ AG LINIEN

Die LINZ AG LINIEN legen den Schwerpunkt darauf, das Fahrgastangebot im Sinne der Kundenfreundlichkeit stetig zu optimieren. Digitalisierung steht dabei im Fokus. Deshalb wird auch das Angebot an digitalen Fahrgastservices laufend weiterentwickelt.

Mit der LinzMobil-App haben NutzerInnen alle wichtigen Mobilitätsangebote auf einen Blick.

Wer in Linz mit den Öffis unterwegs ist, kann sich vieler nützlicher digitaler Angebote der LINZ AG LINIEN bedienen. Um sowohl bei der Fahrgastinformation als auch beim Ticketing den aktuellen Trends und Standards zu entsprechen, arbeitet das Verkehrsunternehmen stetig an deren Weiterentwicklung. VielfahrerInnen sind dabei vor allem mit der LinzMobil-App gut bedient. Sie erleichtert das Navigieren durch den Öffi-Verkehr und liefert einen umfassenden Überblick über die Mobilitätsangebote. Alle wichtigen Funktionen sind in der App zu finden: Von Routenplanung und Ticketkauf über Infos zu weiteren Mobilitätsservices, wie tim oder AST bis hin zu Echtzeit-Fahrplanabfragen. Apropos Fahrplanabfragen: Diese sind auch über die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) unter www.linzag.at/efa möglich. „Neben einem breit aufgestellten Mix aus öffentlichen Verkehrsmitteln und individuellen Mobilitätsangeboten entwickeln wir auch laufend unsere digitalen Services weiter, um so die Bedürfnisse der Bevölkerung bestmöglich zu erfüllen und die Nutzung des öffentlichen Verkehrs so einfach wie möglich zu gestalten.“, sagt LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr.in Jutta Rinner, MBA.

Neue Funktionen bei EFA

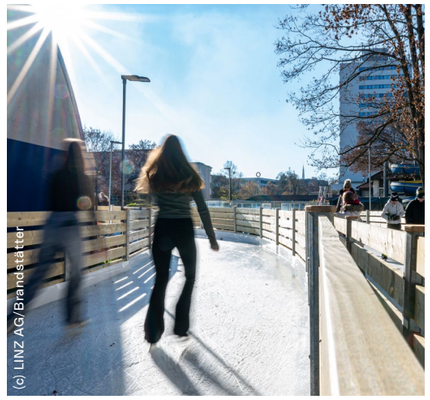
Seit dem letzten Jahr punktet EFA auch mit einem neuen Look, höherer Nutzerfreundlichkeit und erweiterten Funktionen, wie zum Beispiel der Möglichkeit, die „Point of Interest“-Anzeige individuell anzupassen. Sowohl LinzMobil als auch die Elektronische Fahrplanauskunft erfreuen sich großer Beliebtheit: In Summe wurden 2024 durch beide Angebote mehr als 20 Millionen Fahrplanabfragen verzeichnet. Für alle sporadischen Öffi-NutzerInnen und Öffi-Neulinge ist die App FAIRTIQ das perfekte Angebot. Die innovative Ticketing-App ermittelt automatisch für den Fahrgast den optimalen Tagestarif für die gefahrene(n) Strecke(n). Check-in und Check-out für die jeweilige Fahrt erfolgen durch einfaches Aktivieren am Smartphone.

Wissenswertes rund um den Pöstlingberg

Auch im Freizeitsektor bieten die LINZ AG LINIEN mit der Hearonymus-App ein ansprechendes, digitales Angebot. Der kostenlose Audioguide ist mit seinen 29 Kapiteln der ideale „Reiseführer“ für einen Ausflug auf den Pöstlingberg und bietet den HörerInnen Informationen und Wissenswertes. Die Kapitel behandeln die Route der Bergbahn vom Hauptplatz hinauf auf den Linzer Hausberg, geben Informationen zum Rundweg auf dem Pöstlingberg und zur Grottenbahn.

Neuer Eislaufweg beim Parkbad wurde zum beliebten Winter-Highlight

Mit dem 1. Dezember 2024 in Betrieb genommen, wurde der neue 500 Meter lange und drei Meter breite Eislaufweg im Park der Fitnessoase Parkbad das neue Outdoor-Highlight in Linz und ergänzte das bestehende Eislaufangebot der LINZ AG BÄDER. Der Eislaufweg schlängelte sich mit sanften bis steileren Kurven mitten durch den weitläufigen Park vorbei an Bäumen und den überdachten Eisstockbahnen. Betreten wurde der Pfad direkt mit Schlittschuhen von der bestehenden Frei-Eislauffläche aus. Bereits 2.000 Eislauffans strömten am Eröffnungstag zum Testen des neuen Angebots in den Eislaufpark. Mit rund 50 Prozent mehr Eintritten als in den beiden Vorjahren wurde der Eislaufweg der Top-Publikumsmagnet in der vergangenen Wintersaison und erfreute sich sowohl bei Groß als auch bei Klein enormer Beliebtheit.



(c) LINZ AG/Brandstätter

Tausende Eislaufbegeisterte kurvten am neuen Eislaufweg durch das Parkbad-Areal.

(c) LINZ AG

Saisonkräfte unterstützen im Sommer das Stammpersonal der LINZ AG BÄDER.

LINZ AG sucht Bäder-Personal für die Sommersaison 2025

Wer den Sommer gerne im Freibad verbringt und dabei auch noch Geld verdienen möchte, wird sich über diese Nachricht besonders freuen: Die LINZ AG BÄDER stellen auch heuer wieder Saisonpersonal für die sonnigste Zeit des Jahres ein: Zur Unterstützung des Stammpersonals suchen die LINZ AG BÄDER engagierte MitarbeiterInnen für die Badeaufsicht und die Reinigung von April bis September 2025. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Mithilfe bei Inbetriebnahme und Reinigung der Schwimmbecken sowie die Durchführung diverser Reinigungs- und Hilfsarbeiten im Bade- und Saunabereich. Schaffen Sie mit Ihrer Tätigkeit einzigartige Freizeiterlebnisse für alle Bäder-Gäste! Jetzt bewerben auf www.linzag.at/karriere oder gleich über den QR-Code.

Weltwassertag: LINZ AG sorgt an 365 Tagen im Jahr für sauberes Trinkwasser

Um die Jahrhundertwende begann die Ära der Linzer Wasserversorgung: Im Jahr 1893 wurde die erste „Wassergewinnungsstelle" – das Wasserwerk Scharlinz – in Betrieb genommen. Damals wurden für die Stadt Linz 2 Millionen Liter pro Tag aus einem Brunnen gefördert. Heute stehen insgesamt 27 Brunnen zur Verfügung, mit denen jährlich ca. 25 Milliarden Liter Trinkwasser gefördert werden. Ein über 1.300 km langes Rohrnetz sorgt dafür, dass mehr als 400.000 Menschen in Linz und zahlreichen Umlandgemeinden mit frischem Trinkwasser versorgt werden. Um auf die wertvolle Ressource Wasser aufmerksam zu machen, wird jährlich am 22. März der internationale Weltwassertag begangen. Auch im heurigen Jahr wird LINZ AG WASSER ein besonderes Projekt präsentieren. Details und Infos zum Weltwassertag 2025 sowie zu den Aktivitäten in den vergangenen Jahren sind unter www.linzag.at/weltwassertag zu finden.

(c) Robert Maybach

Rund 45 Millionen Liter Trinkwasser pro Tag werden allein im Wasserwerk Scharlinz im Wasserwald gewonnen.

Neuigkeiten und Wissenswertes

Das bringt 2025 für die Abfallsammlung in Linz

LINZ AG ABFALL hat ein spannendes Jahr vor sich: Einerseits erhält der Fuhrpark e-mobile Neuzugänge, andererseits werden seit 1. Jänner in Linz Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt. Zudem findet die zweite Auflage des Abfallfestes statt.

Die Abfallsammlung und -verwertung leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, sondern sorgt auch für eine saubere und lebenswerte Stadt. Im Kalenderjahr 2024 fielen im Stadtgebiet Linz rund 86.000 Tonnen Abfälle an, die von den MitarbeiterInnen von LINZ AG ABFALL entsorgt wurden. Für die Abfallsammlung in Linz sind mehr als 80 Entsorgungsfahrzeuge im Einsatz. Diese legen insgesamt pro Jahr mehr als eine Million Kilometer zurück. So können die über 70.000 aufgestellten Abfallbehälter zuverlässig entleert werden.

(c) LINZ AG/Fotok

Das erste vollelektrische Nutzfahrzeug ist in der Linzer Innenstadt für die Altpapiersammlung unterwegs.

Erstes E-Müllfahrzeug ist in Linz unterwegs

Seit Anfang November 2024 ist der Fuhrpark um ein innovatives Nutzfahrzeug reicher. Das erste E-Müllfahrzeug ist seither in der Linzer Innenstadt für die Altpapiersammlung unterwegs und wird jährlich etwa 30.000 Kilo CO_2 einsparen. In den nächsten Jahren soll der e-mobile Anteil im Fuhrpark auf zumindest zehn Fahrzeuge ansteigen. Bereits für 2025 ist der Einsatz von fünf weiteren E-LKW geplant. Neben der E-LKWs ist bis 2027 zusätzlich die Anschaffung von zwei leichteren E-Nutzfahrzeugen geplant. Die Basis für die Umsetzung bildet eine Förderung im Rahmen des Förderprogrammes „Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur" (ENIN) des Klimaschutzministeriums.

Eine Neuerung gibt es seit Jahresanfang auch bei der Abfalltrennung: Aufgrund der bundesweiten Einführung des Pfandsystems auf Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff und Alu-Getränkedosen wurde die Leicht- und Metallverpackungssammlung österreichweit zusammengelegt und so für die Bevölkerung vereinfacht. Leicht- und Metallverpackungen werden seither gemeinsam in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt. Wer diese und noch viele weitere Informationen – wie z.B. den Linzer Abfallkalender inkl. Erinnerungsfunktion zu Abholtagen – jederzeit mit nur wenigen Klicks parat haben möchte, sollte sich die Abfall-App der LINZ AG downloaden. Wichtig: Die App ist nur direkt auf der Webseite verfügbar!

Gleich den QR-Code scannen und die App herunterladen:

(c) LINZ AG

Seit 1. Jänner werden Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam gesammelt.

Das Abfallfest geht in die zweite Runde

Um die Themen Abfalltrennung, Recycling und noch viele mehr dreht sich die zweite Auflage des Abfallfestes. Dieses findet am Samstag, 24. Mai 2025 im ASZ Nebingerknoten (Schachermayerstraße 9-11) statt und bietet einen Blick hinter die Kulissen für Klein und Groß. Mehr dazu unter: www.linzag.at/abfallfest

»Die JugendEXPO ist ein Meilenstein in unserer Bemühung, die Gesundheit und das Wohlbefinden der jungen Generation in Linz zu fördern.«

STADTRAT MICHAEL RAML
GESUNDHEITSREFERENT DER STADT LINZ

Gesundheits- und Sicherheitsstadtrat Michael Raml eröffnete die erste Linzer Jugendgesundheitsmesse.

Gesund, sicher, aktiv

Die Linzer Jugendgesundheitsmesse „JugendEXPO“ feierte erfolgreiche Premiere in der Tabakfabrik.

Gesundheit bedeutet weit mehr als nur Fitness und Ernährung – sie umfasst auch mentale Stärke, Sicherheit im Alltag und ein bewusstes Miteinander. Diesen ganzheitlichen Ansatz vermittelte die erste JugendEXPO 2025 in der Linzer Tabakfabrik. Mehr als 1.200 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, sich mit den Themen Gesundheit, Sport und Prävention auseinanderzusetzen. „Die diesjährige JugendEXPO hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse junger Menschen an den Themen Gesundheit, Sport und Sicherheit ist. Uns war es wichtig, ihnen eine interaktive Plattform zu bieten, auf der sie wertvolle Informationen und praktische Erfahrungen sammeln können. Besonders erfreulich war die breite Beteiligung von Schulen, Vereinen und Organisationen, die mit großem Engagement zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben“, zeigt sich Gesundheitsstadtrat Michael Raml erfreut.

Action, Sport, Mental-Checks

Die jungen Besucherinnen und Besucher erwartete eine breite Palette an Workshops, Vorträgen und interaktiven Stationen. Großen Zuspruch fanden die Probetrainings mit den Linzer Sportvereinen FC Blau-Weiß Linz und den Steinbach Black Wings, aber auch die individuelle Beratung zu mentaler Gesundheit. Bei einer eindrucksvollen Rettungs- und Bergungsübung der Einsatzorganisationen mit Beteiligung der Linzer Berufsfeuerwehr erlebten die Jugendlichen hautnah, wie im Ernstfall Menschenleben gerettet werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die erstmalige Vergabe des Schulgesundheitspreises, mit dem innovative Gesundheitsprojekte an Schulen ausgezeichnet wurden. Auch Institutionen wie die Polizei, das Institut Suchtprävention, die Krebshilfe und die Aidshilfe bereicherten die Veranstaltung mit wertvollen Informationen und praxisnahen Einblicken. Mit dieser Premiere hat sich die JugendEXPO als zentrale Veranstaltung für Jugendgesundheit und –förderung in Linz etabliert. Eine Fortsetzung scheint bereits jetzt wahrscheinlich.

ELISABETH ZEILINGER

Foto: Stadt Linz / Sturm

DIE AUS DER REIHE TANZT

Sie ist in Linz und auf den Tanz-Bühnen der Welt zuhause: Silke Grabinger (43). Was mit Breakdance begann, hat sich bis heute zu Performances mit Robotern entwickelt. Wie sie mit der Stadt verbunden ist und welche künstlerischen Entdeckungsreisen sie plant, verrät sie im Interview.

» ALT-URFAHR UND DIE DONAU SIND FÜR MICH EIN ABSOLUTER RUHEPOL UND DAHER EIN WICHTIGER AUSGLEICH. «

Sie sind als Künstlerin bereits viel in der Welt herumgekommen. Nie daran gedacht, Linz zu verlassen? Anders gefragt: Warum sind Sie in Linz geblieben?
_ ***Silke Grabinger:*** Ich habe immer wieder auch für einige Zeit im Ausland gelebt, trotzdem schätze ich Linz als Ort meines kreativen Schaffens. Ich komme immer wieder gerne zurück, einfach weil hier auch mein künstlerischer Ursprung ist.

Welche Rolle spielt Linz heute in Ihrer Arbeit? Gibt es bestimmte Orte in der Stadt, die Sie inspirieren?
_ ***Grabinger:*** Unsere eigene Räumlichkeit, das KLISCOPE in der Glimpfingerstraße, ist für mich natürlich diesbezüglich sehr wichtig – als Ort an dem so viele künstlerische Ideen entstehen, weiterentwickelt und auch präsentiert werden. Gleichzeitig spaziere ich gerne einmal die Landstraße auf und ab, um zu begreifen, was der momentane Stand der Stadt und ihre Gesellschaft darin mit mir macht, wenn ich ein Teil davon bin. So lasse ich die Stadt auf mich einwirken . Alt-Urfahr und die Donau an sich sind für mich ein absoluter Ruhepol und daher auch ein wichtiger Ausgleich. Was ich besonders an Linz mag, sind die unterschiedlichen Vereine, Lokale und Institutionen, wo man immer jemanden trifft, mit dem man sich austauschen kann.

Sie sind seit Kurzem Kuratorin für Tanz im Posthof. Welchen Platz hat Linz in der zeitgenössischen Tanzszene und welchen Beitrag leistet der Posthof dabei?
_ ***Grabinger:*** Ich darf ab 2026 die Ausgabe des Tanztage Festival kuratieren. Die Tanztage gibt es mittlerweile seit einigen Jahrzehnten und haben von Anfang an einen wichtigen Beitrag zur Positionierung des Bereichs Tanz in der Stadt und in Oberösterreich beigetragen – dieses Erbe übernehme ich jetzt, was mich sehr freut. Mir ist es ein großes Anliegen, das Festival und den Posthof weiterhin als Dreh- und Angelpunkt für nationale und internationale Companies zu etablieren, den aktuellen Status im Bereich Tanz und Performance zu zeigen und gleichzeitig das Tanztage Festival neu und interdisziplinär aufzustellen.

Sie kombinieren auch Tanz und Robotik? Was kann man sich darunter vorstellen? Und können Roboter überhaupt tanzen?
_ ***Grabinger:*** Ich darf seit 2018, dank der Ars Electronica, Creative Robotics, der JKU - Zirkus des Wissens mit Robotics performativ arbeiten. Die künstlerische Auseinandersetzung damit hat viele neue Fragestellungen aufgeworfen – vor allem hinsichtlich der Beziehung zwischen Mensch und Technologie sowie der daraus resultierenden Auswirkungen aufs Publikum – die zwingende Antropomorphisierung, aber auch puncto Bühnenpräsenz sowie choreographischen Abläufen und Ansätzen.

Ihre Anfänge liegen im Breakdance, Sie waren beim Cirque du Soleil, heute verbinden Sie Tanz mit performativer Kunst und Robotik. Wohin führt ihr künstlerischer Weg noch?
_ ***Grabinger:*** Mir ist es wichtig, auch zukünftig Tanz und performative Kunst in Linz und Oberösterreich zu verorten und zu stärken. Darüber hinaus liegt mein Fokus darauf das Werk – das bei mir immer die Auseinandersetzung mit dem Körper beinhaltet – mit den (digitalen) Medien und neuen Technologien zu polarisieren, international wirken zu lassen und dadurch relevante künstlerische Wege zu entdecken.

JÜRGEN TRÖBINGER

Foto: Meinrad Hofer

Auf einen Kaffee ins Orchidee!

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Botanischen Garten wird im Café Orchidee frisch gebrühter Kaffee aus ausgewählten Spitzenröstungen serviert. Auch handgemachte Mehlspeisen und mediterrane Imbissgerichte verführen.

Bereits 10 Uhr vormittags an einem Dienstag sind die Tische im kleinen Lokal auf der Gugl beinahe voll besetzt. Es ist ein buntes Publikum – ältere Damen und Herren, die sich angeregt unterhalten, GeschäftsleuteundStudentInnen. Selbst ein Hund, der entspannt unter einem der Tische liegt, scheint das lebendige Treiben zu genießen.

„Das ist das erfreuliche Ergebnis unserer Arbeit. Als wir vor zehn Jahren angefangen haben, war hier alles sehr überschaubar. Im Winter, wenn der Botanische Garten nicht so viele Besucher wie sonst anlockt, kam es schon mal vor, dass ich um diese Uhrzeit alleine im Lokal gestanden bin“, erzählt Inhaber Mario Benetseder. Heute läuft das Geschäft – auch ganz ohne Zugpferd – das ganze Jahr über glänzend. Grund dafür sind nicht nur die Top-Bewertungen und Auszeichnungen, die Benetseder und sein Team regelmäßig erhalten und das Café weit über Linz hinaus bekannt gemacht haben. Die Gäste schätzen die herausragende Qualität der Produkte, das herzliche Team und das einladende Ambiente. Besonders ist das Orchidee-Café auch, weil es sich nicht auf eine einzige Kaffeemarke beschränkt, sondern eine wechselnde Auswahl an Spezialitäten kleiner Spitzenröstereien anbietet. „Bohnen aus Guatemala schmecken ganz anders als die aus Nicaragua, obwohl die beiden Länder nah aneinander liegen“, erklärt Benetseder und verdeutlicht damit seine Philosophie.

Kenner verbinden den Namen Benetseder nicht nur mit Kaffeevielfalt, sondern auch mit Olivenöl. Dies rührt daher, dass der Betrieb aus der Familie gewachsen ist. Die Eltern führten früher ein bekanntes Fischlokal an der Industriezeile im Linzer Hafen. Mit deren Pensionierung zog der kleine Olivenöl-Handel gemeinsam mit dem Sohn in den Botanischen Garten um. Die feine Auswahl in den Regalen zählt in puncto Olivenöl zur absoluten Oberliga – und kann, ebenso wie die Kaffeeröstungen, für zuhause erworben werden.

DANIELA RABEDER

Mitspielen & gewinnen
Nennen Sie uns Ihr Lieblingscafé in Linz und gewinnen Sie eine feine Olivenölverkostung im Café Orchidee inklusive Goodiebag für zwei Personen. E-Mail an lebendiges.linz@linz.at – Kennwort: Verkostung.

Fotos: Stadt Linz / Sturm

Quooker® ein Küchhelfer der Energie spart

Kochendheißes Wasser im handumdrehen

Egal, ob fürs Babyfläschchen, Tee oder schnelle Rezepte – der **Quooker spart bis zu 50% Wasser und Energie**. Mit speziellen Filtern wird das Leitungswasser, das durch den Quooker fließt, gereinigt, und somit noch besser und frischer.

Quooker macht Schluss mit schleppen

Du sparst nicht nur Energie, sondern auch Muskelkraft: Das Schleppen von schweren Wasserflaschen gehört der Vergangenheit an, und das Zurückbringen von Leergut entfällt ebenfalls. Mit dem Kauf eines Quookers steigerst du deine Lebensqualität und schaffst gleichzeitig Wohlbefinden. Wir von EWH Haustechnik gehören zu den wenigen Quooker Verkaufs- und Montagepartnern in Österreich. Wir finden gemeinsam mit dir den passenden Quooker. Melde dich bei uns: ewh-haustechnik.at

EWH HAUSTECHNIK
Mehr über EWH
office@ewh-haustechnik.at I www.ewh-haustechnik.at
Tel: 07236/20522 I Obervisnitz 16 I 4224 Wartberg

E3 ENERGIE Management
Mehr über E3
office@edrei.at I www.edrei.at I Tel: 0664/855 4910
Obervisnitz 16 I 4224 Wartberg

Bezahlte Anzeigen

HOCHREITER GRUPPE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

Entfalte auch du dein Potenzial und gestalte aktiv mit uns die Zukunft der Lebensmittelindustrie. Top Jobs in den Bereichen **EINKAUF, PROJEKT-MANAGEMENT, LEBENSMITTELTECHNIK** uvm.

Entdecke die Stories von Christian, KeyAccount Manager und Sarah, Mitarbeiterin der Qualitätssicherung

JETZT BEWERBEN!
HOCHREITER-GRUPPE.AT

Bezahlte Anzeige